BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Wie werden Daten über Wohnungsnotfälle in Deutschland erhoben?

- Ein Überblick -

BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Wie werden Daten über Wohnungslosigkeit in Deutschland erhoben?

- Ein Überblick -

Datenerhebung

- Eine Person ist ein Wohnungsnotfall, wenn sie
  1. wohnungslos oder
  2. von Wohnungslosigkeit bedroht ist oder
  3. in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebt
- (zu 1.) Wohnungslos ist, wer nicht über einen mietvertraglich abgesicherten Wohnraum (oder Wohneigentum) verfügt.
  a) im ordnungsrechtlichen Sektor
  b) im sozialhilferechtlichen Sektor
  c) die sich in Heimen, Anstalten, Notübernachtungen, Asylen, Frauenhäusern aufhalten und denen keine Wohnung zur Verfügung steht
  d) die als Selbstzahler:innen in Billigpensionen leben
  e) die bei Verwandten, Freunden und Bekannten vorübergehend unterkommen
  f) die ohne jegliche Unterkunft sind, "Platte machen"
  g) die als sog. „Fehlbeleger:innen“ Zuwanderersektor

„Dunkelfeld“

→ Welche Erhebungsmethoden gibt es, um diese Gruppen statistisch zu erfassen?

Datenerhebung – allg. Erhebungsmethoden

	Dokumentation	Zählung	Schätzung/ HR
Gegenstand der Untersuchung	Hilfen (indir. Personen)	Personen	Personen
Ziel	keine Gesamtzahl (i.d.R. nicht möglich) Relative Verteilungswerte	Bestimmung einer Gesamtzahl (→ auch Verteilungen)	Bestimmung einer Gesamtzahl (→ auch Verteilungen)
Verfahren	Standardisierte Auswertung von im Hilfeprozess gewonnenen Daten	Einzelerfassung mit keinem oder geringem Variablenset	Hochrechnung mittels Schätzmodell, Ausgehend von Teilpopulation oder als zeitliche Fortschreibung (ausgehend v. Zählung)
Präzision	genau	genau	geschätzt (gerundet)
Häufigkeit	Zwingend kontinuierlich/ regelmäßig	ggf. einzeln/ unregelmäßig	ggf. einzeln/ unregelmäßig
Variablenset	umfangreich	nicht vorhanden bis gering	nicht vorhanden bis gering (=Zählung)

Datenerhebung – allg. Erhebungsmethoden

	Dokumentation	Zählung	Schätzung/ HR
Gegenstand der Untersuchung	Hilfen (indir. Personen)	Personen	Personen
Ziel	keine Gesamtzahl (i.d.R. nicht möglich) Relative Verteilungswerte	Bestimmung einer Gesamtzahl (→ auch Verteilungen)	Bestimmung einer Gesamtzahl (→ auch Verteilungen)
Verfahren	Standardisierte Auswertung von im Hilfeprozess gewonnenen Daten	Einzelerfassung mit keinem oder geringem Variablenset	Hochrechnung mittels Schätzmodell, Ausgehend von Teilpopulation oder als zeitliche Fortschreibung (ausgehend v. Zählung)
Präzision	genau	genau	geschätzt (gerundet)
Häufigkeit	Zwingend kontinuierlich/ regelmäßig	ggf. einzeln/ unregelmäßig	ggf. einzeln/ unregelmäßig
Variablenset	umfangreich	nicht vorhanden bis gering	nicht vorhanden bis gering (=Zählung)

Datenerhebung – allg. Erhebungsmethoden

	Dokumentation	Zählung	Schätzung/ HR
Gegenstand der Untersuchung	Hilfen (indir. Personen)	Personen	Personen
Ziel	keine Gesamtzahl (i.d.R. nicht möglich) Relative Verteilungswerte	Bestimmung einer Gesamtzahl (→ auch Verteilungen)	Bestimmung einer Gesamtzahl (→ auch Verteilungen)
Verfahren	Standardisierte Auswertung von im Hilfeprozess gewonnenen Daten	Einzelerfassung mit keinem oder geringem Variablenset	Hochrechnung mittels Schätzmodell, Ausgehend von Teilpopulation oder als zeitliche Fortschreibung (ausgehend v. Zählung)
Präzision	genau	genau	geschätzt (gerundet)
Häufigkeit	zwingend kontinuierlich/ regelmäßig	ggf. einzeln/ unregelmäßig	ggf. einzeln/ unregelmäßig
Variablenset	umfangreich	nicht vorhanden bis gering	nicht vorhanden bis gering (=Zählung)

Erhebungen in Deutschland

Fragen

- Wo gibt/gab es Erhebungen zu Wohnungslosigkeit? (min. BL-Ebene)
- Welche Methodik kommt zum Einsatz?
- Welche Gruppen werden (nicht) erfasst?

→ Wie gestaltet sich die bisherige Datenlage zu Wohnungslosigkeit in Deutschland?

Erhebungen in Baden-Württemberg

liga-bw.de

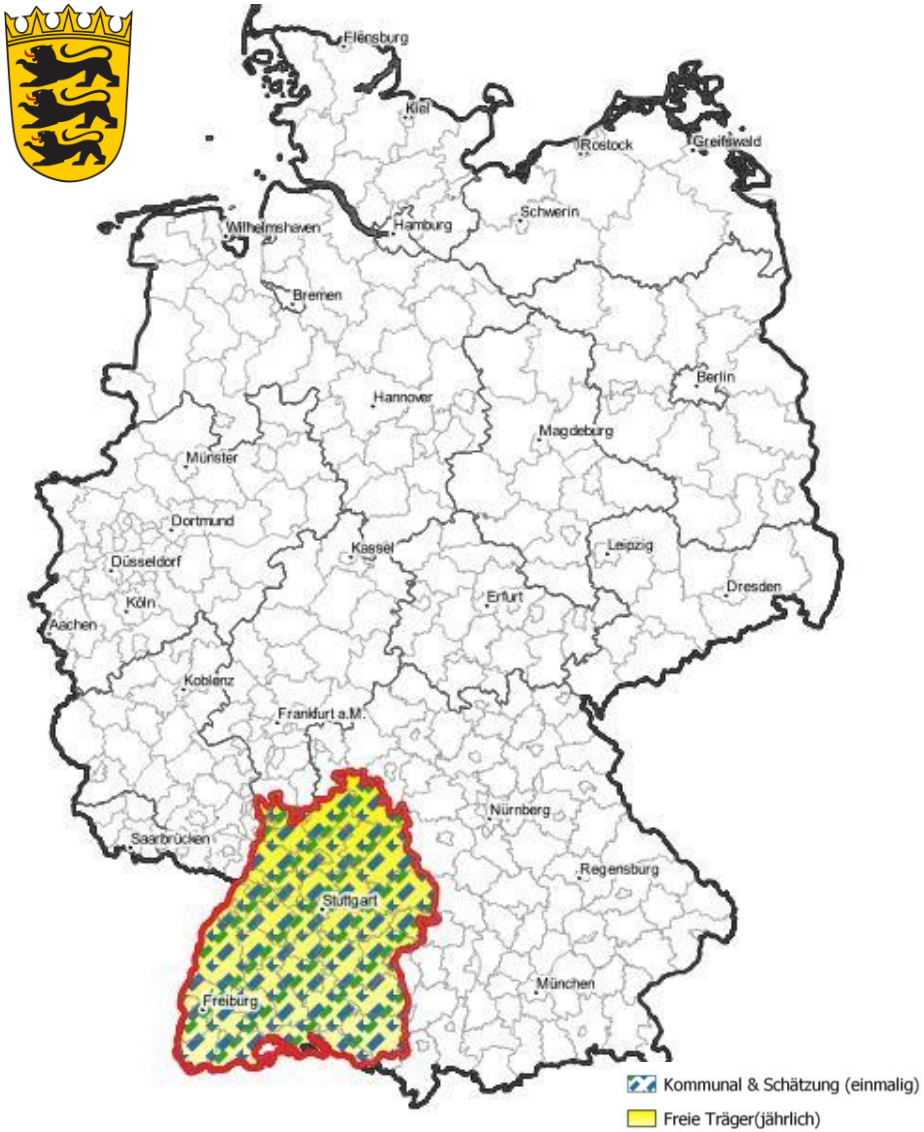
Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.

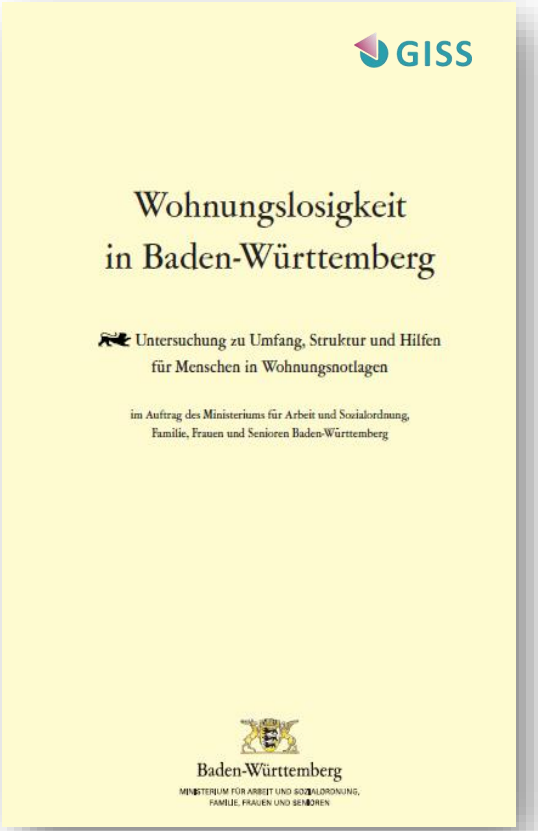
Liga Stichtagserhebung 2020

Frauen und Männer in sozialer Ausgrenzung und Wohnungsnot
Erhebung im Hilfesystem nach §§ 67 ff. SGB XII in Baden-Württemberg
Durchgeführt am 25. September 2020

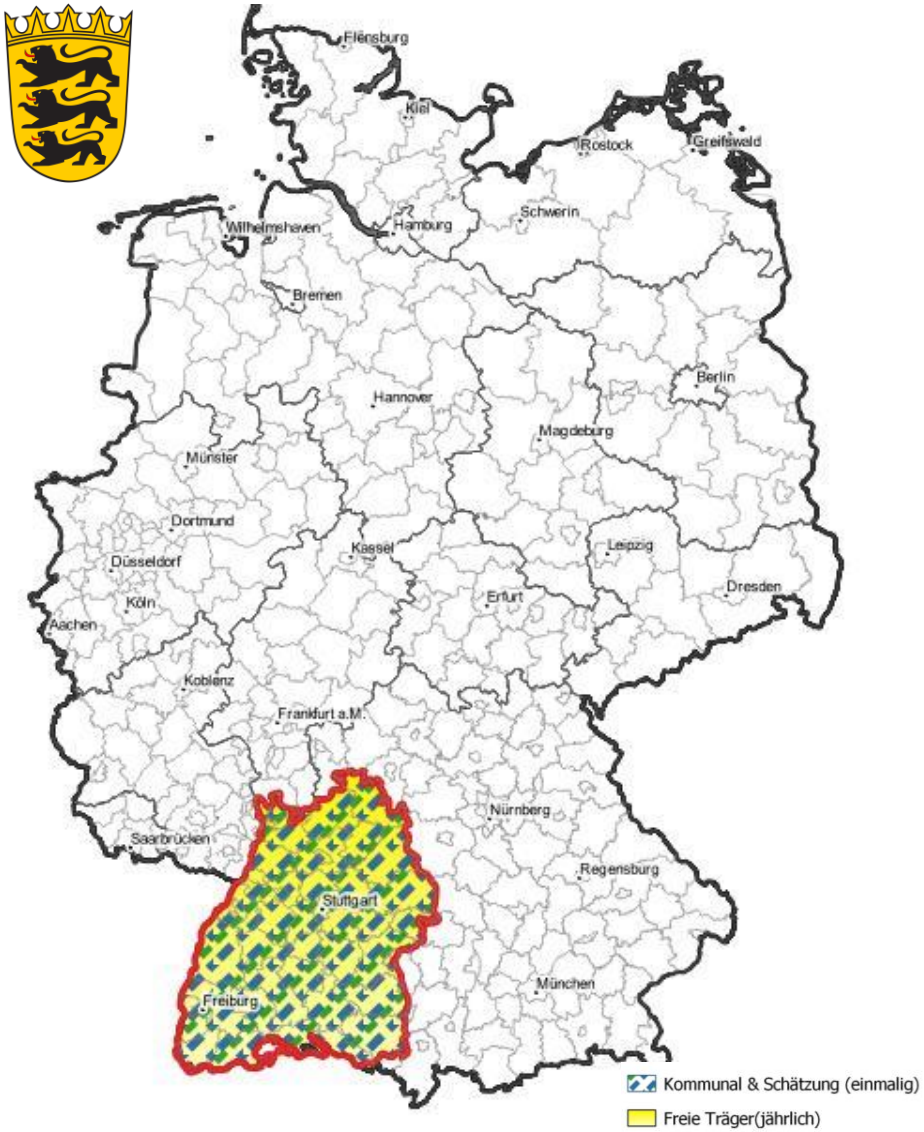
www.liga-bw.de

Erhebungen in Baden-Württemberg





Erhebungen in Baden-Württemberg



LIGA Stichtagserhebung BW

- jährlich, 1992 - 2020
- Letzte Erhebung: 25. September 2020
- Hilfekontakte bei freien Trägern der Hilfen in Wohnungsnotfällen (67er Hilfen, niedrig- und hochschwellig) + 1 kommunaler Träger
- 2020: 11.421 in 349 Einrichtungen (↓)

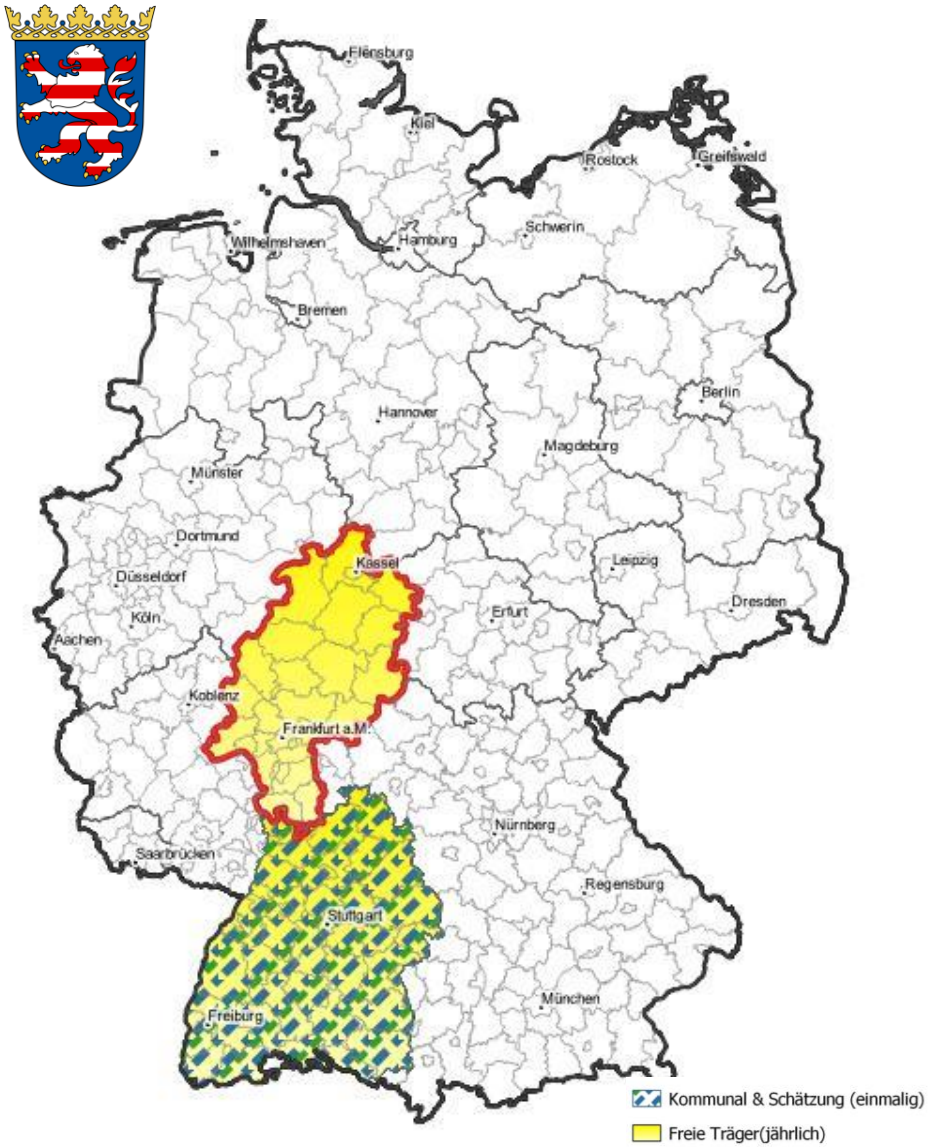
https://liga-bw.de/ergebnisse-der-jaehrlichen-stichtagserhebung-zeigen-die-auswirkungen-der-pandemie-fuer-wohnungslose-und-von-wohnungslosigkeit-bedrohte-menschen/

GISS-Studie (2015)

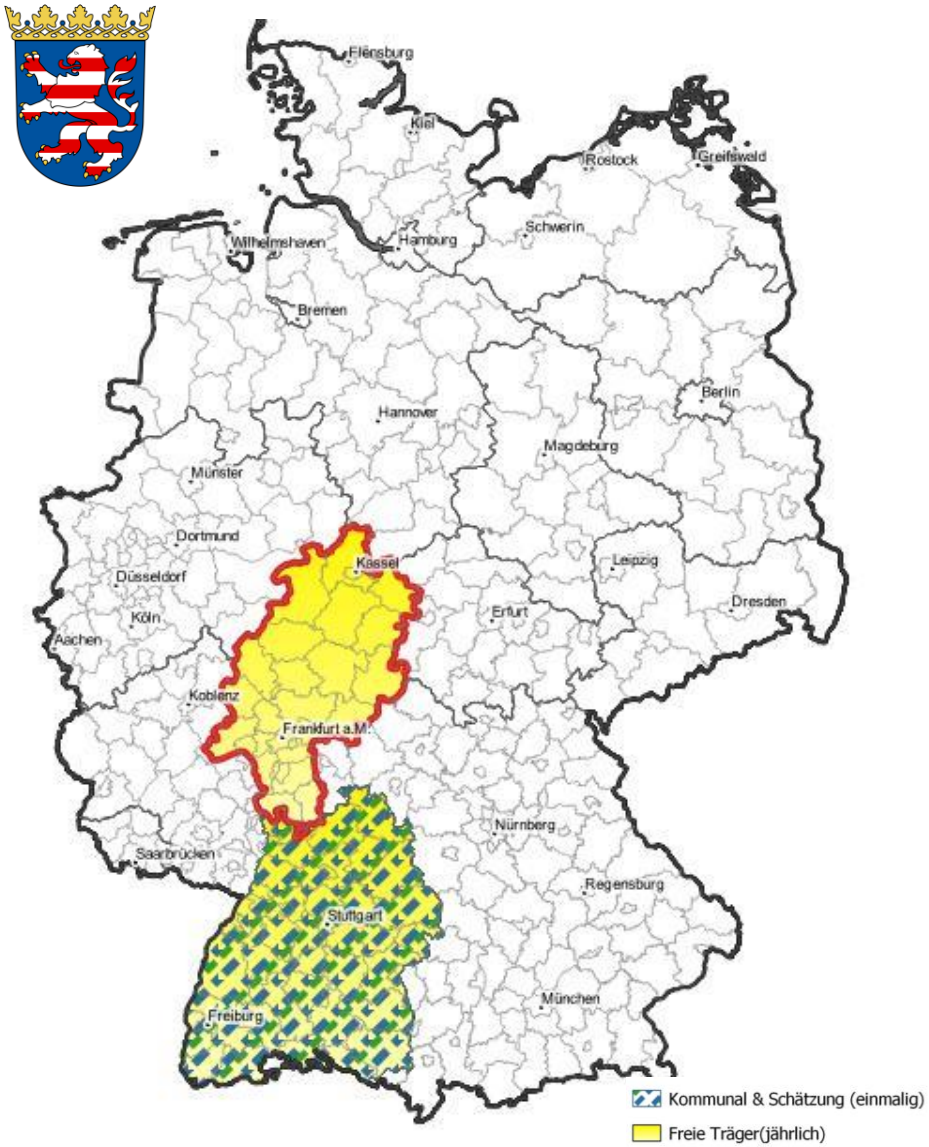
- multidimensionale Untersuchung
- Kern: Angestrebte Vollerhebung bei Gemeinden/Städten & Fr. Träger der Wohnungsnotfallhilfe
- Rücklaufquote: 49,2% (Städte & Gem.), 100% (Landkreise), 98,2% (Angebote der Fr. T.)
- Hochrechnung: 22.789 wl Personen

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Publikationen/Bericht_Wohnungslosigkeit_BW_GISS-Studie.pdf

Erhebungen in Hessen



Erhebungen in Hessen

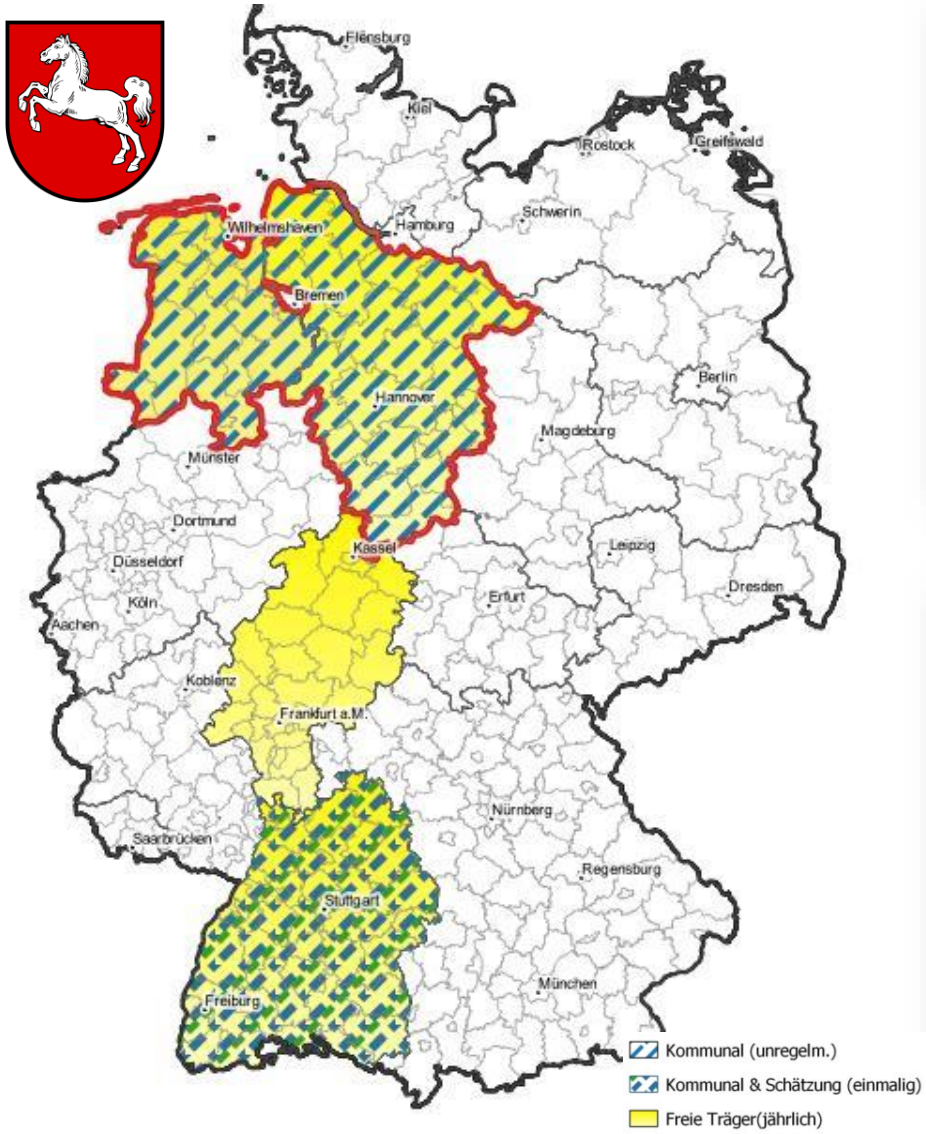


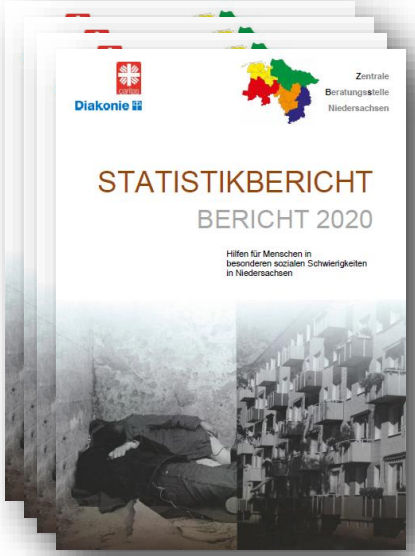
LIGA Stichtagserhebung Hessen

- Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen
- zweijährlicher Rhythmus, seit 2008
- Trägerübergreifend (158 Dienste in 2020)
- Stichtagserhebung: Erfasst Menschen, die an einem bestimmten Tag in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe vorsprechen
- keine direkte Erhebung in kommunalen Unterkünften, keine Personen ohne Hilfekontakt
- Letzte Erhebung am 27.02.2021: 3.462 wohnungslose Personen dokumentiert (keine Vollerhebung→ kein Gesamtzahl)

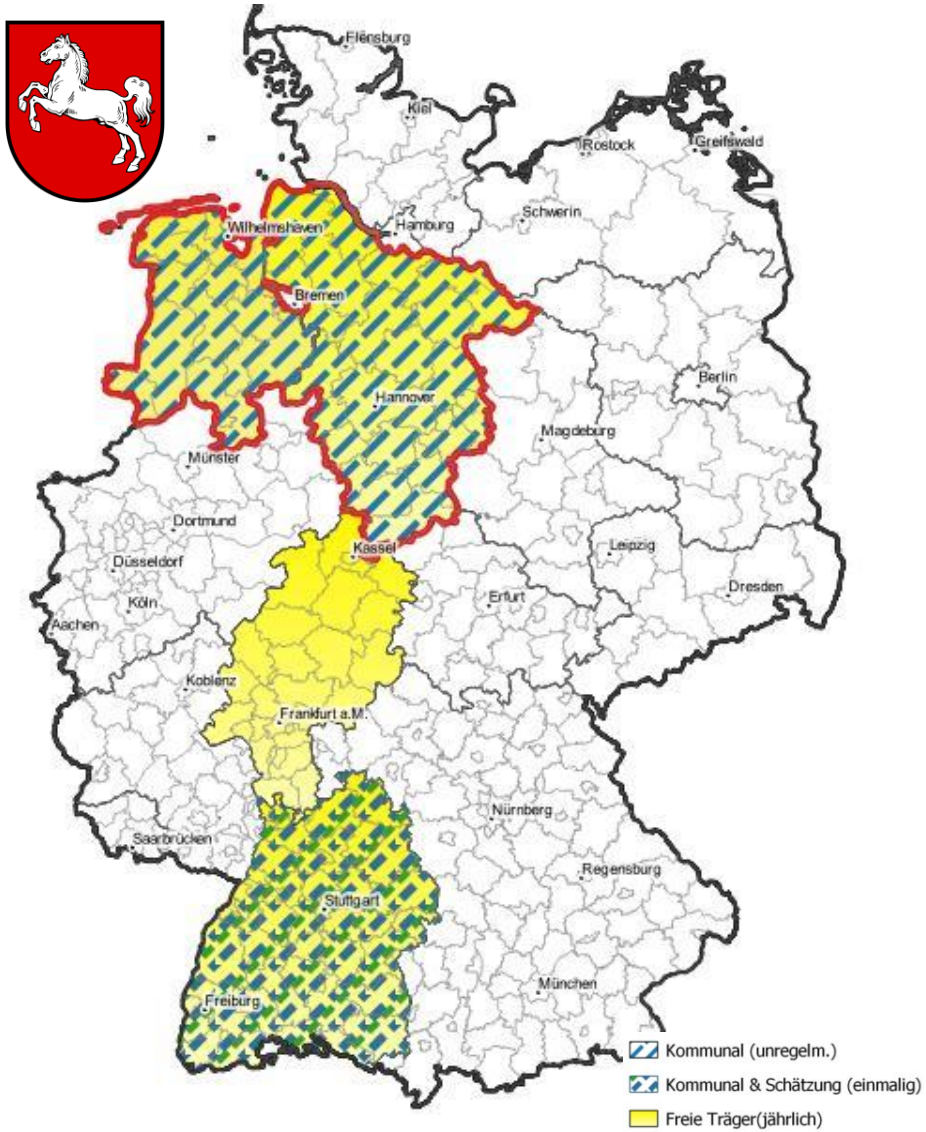
https://www.liga-hessen.de/veroeffentlichungen/pressemeldungen/detail/wohnungslosigkeit-frauen-und-junge-menschen-weiterhin-stark-betroffen

Erhebungen in Niedersachsen





Erhebungen in Niedersachsen

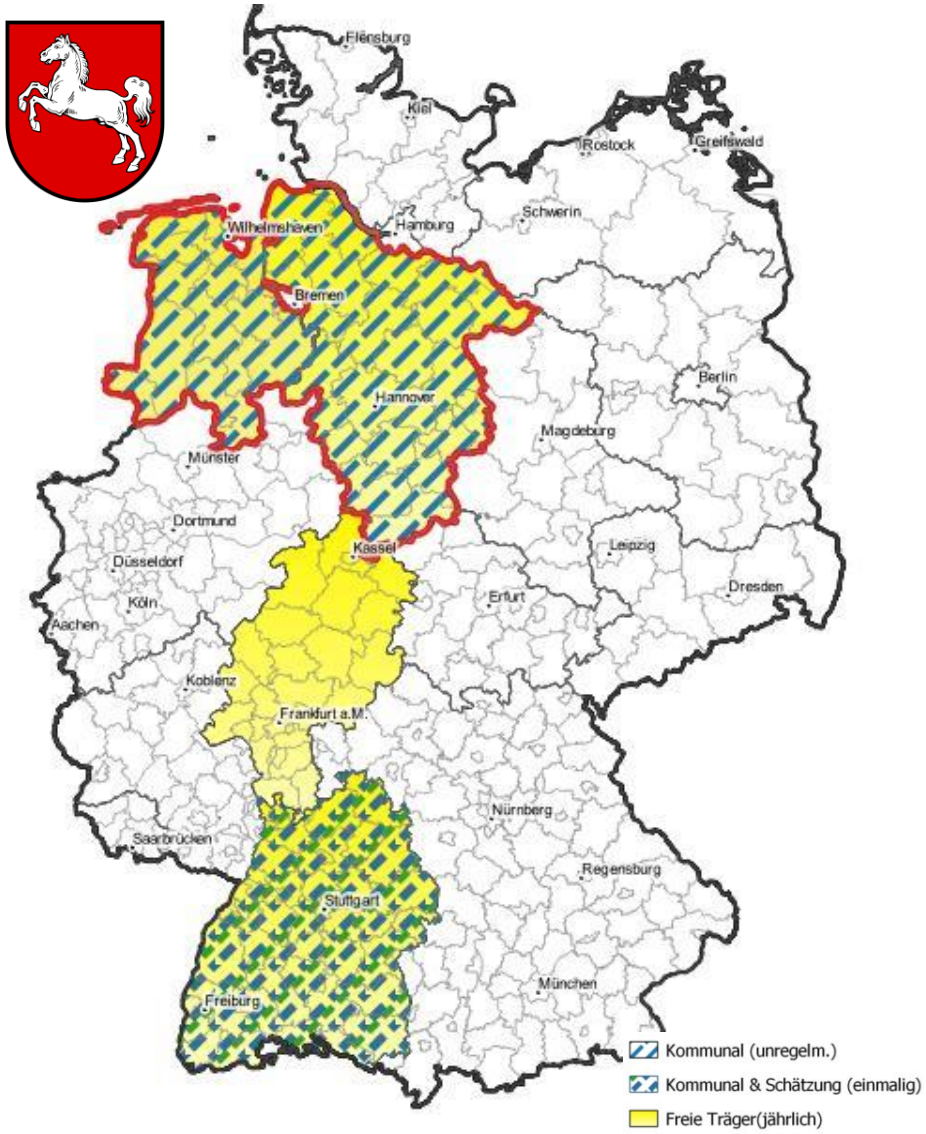


ZBS-Statistikberichte 2011 – 2020

- jährlich, softwaregestützt, Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe
- Dokumentation in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe (niedrigschwellige Basisangebote (v.a. Tagesaufenthalte) vom Land finanziert und Einzelhilfen nach §67 SGBXII)
- Umfasst Ambulante Hilfe, Stationäre Hilfe, nachgehende Hilfe, Tagesaufenthalten
- Basisdatensatz der AG Stado
- nur Fälle erfasst, die im Hilfesystem auflaufen, Keine ordnungsrechtlichen Untergebrachten/ keine Präventionsdaten
- 2019: 4040 Betreuungsfälle

Alle Bericht unter: https://www.zbs-niedersachsen.de/publikationen/

Erhebungen in Niedersachsen



ZBS-Jahresschwerpunktberichte

- 2011 – 2020
- Thematische Schwerpunkte, Sonderauswertungen

ZBS (West): Stichtagserhebungen 2015 -2020

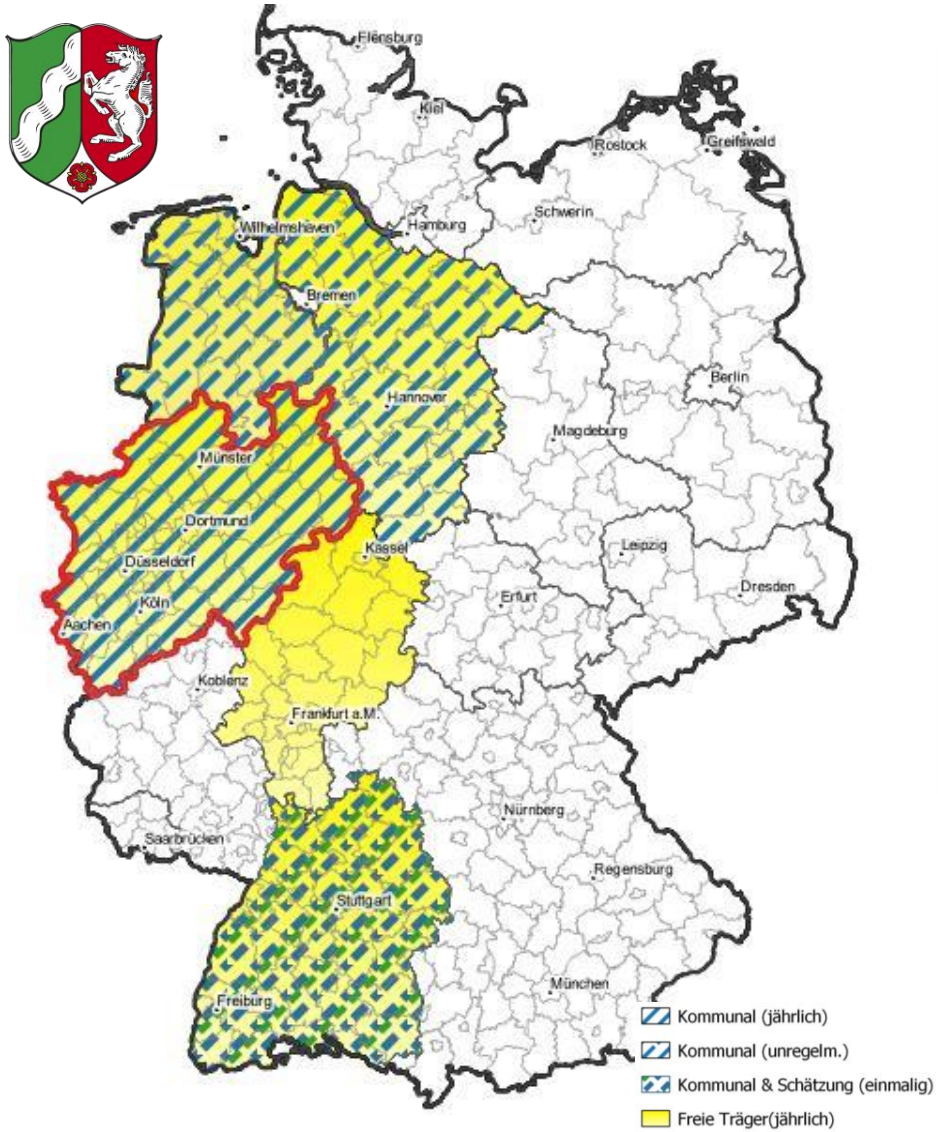
- niedrigschwelliges Angebot (Tages-aufenthalte und den Hilfesuchenden im Basisangebot der Ambulanten Hilfen)

Erhebung zur ordnungsrechtlichen Unterbringung

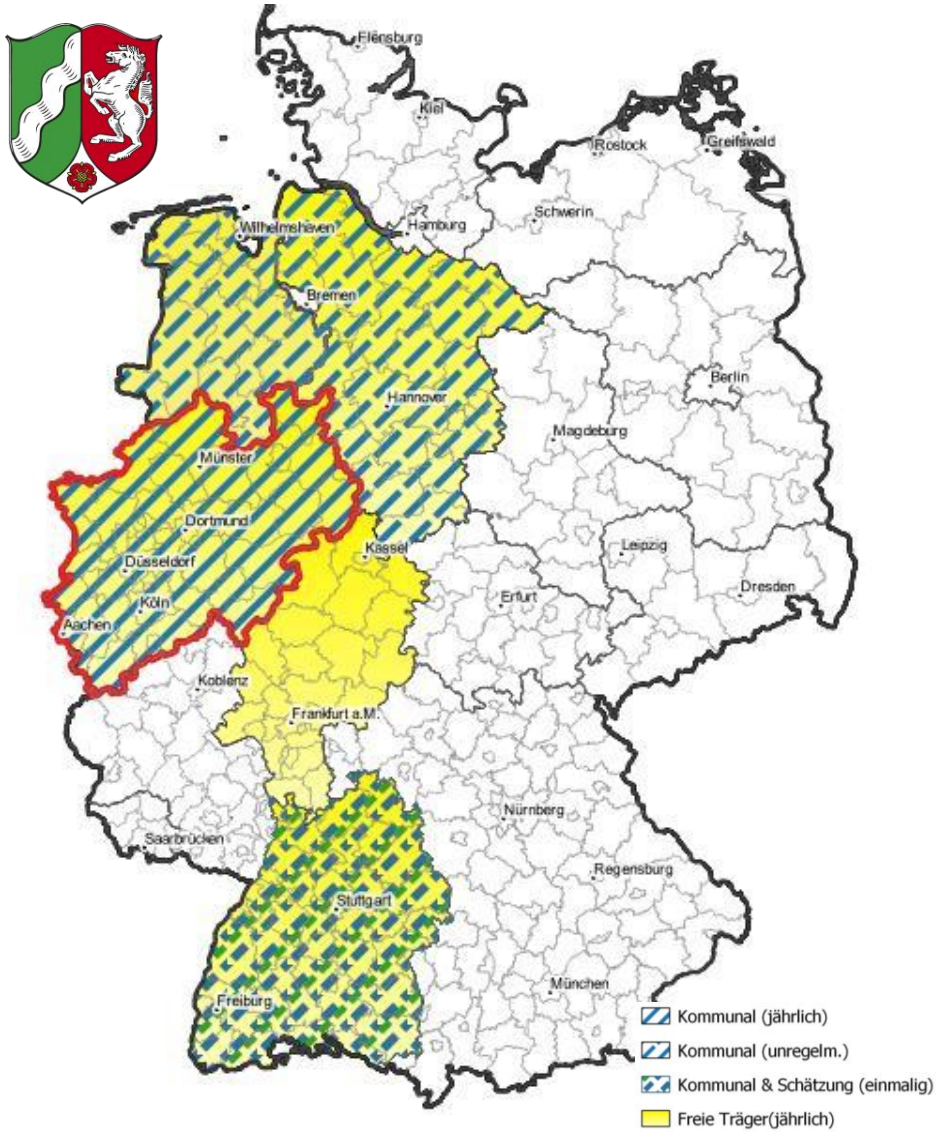
- 2011, 2012, und 2013 durch Ministerium für Soziales (MS) und 2016 durch MS/ ZBS
- Personen in Obdachlosenunterkünften & Normalwohnraum (Stichtag 31.12.)
- Aussagen zu Anzahl der Plätze & Auslastungen, Dauer der Unterbringung, Ausstattung mit Kohleöfen etc.

Alle Bericht unter: https://www.zbs-niedersachsen.de/publikationen/

Erhebungen in Nordrhein-Westfalen



Erhebungen in Nordrhein-Westfalen



Integrierte Wohnungsnotfallberichterstattung NRW

- Zählung im Auftrag des MAGS NRW

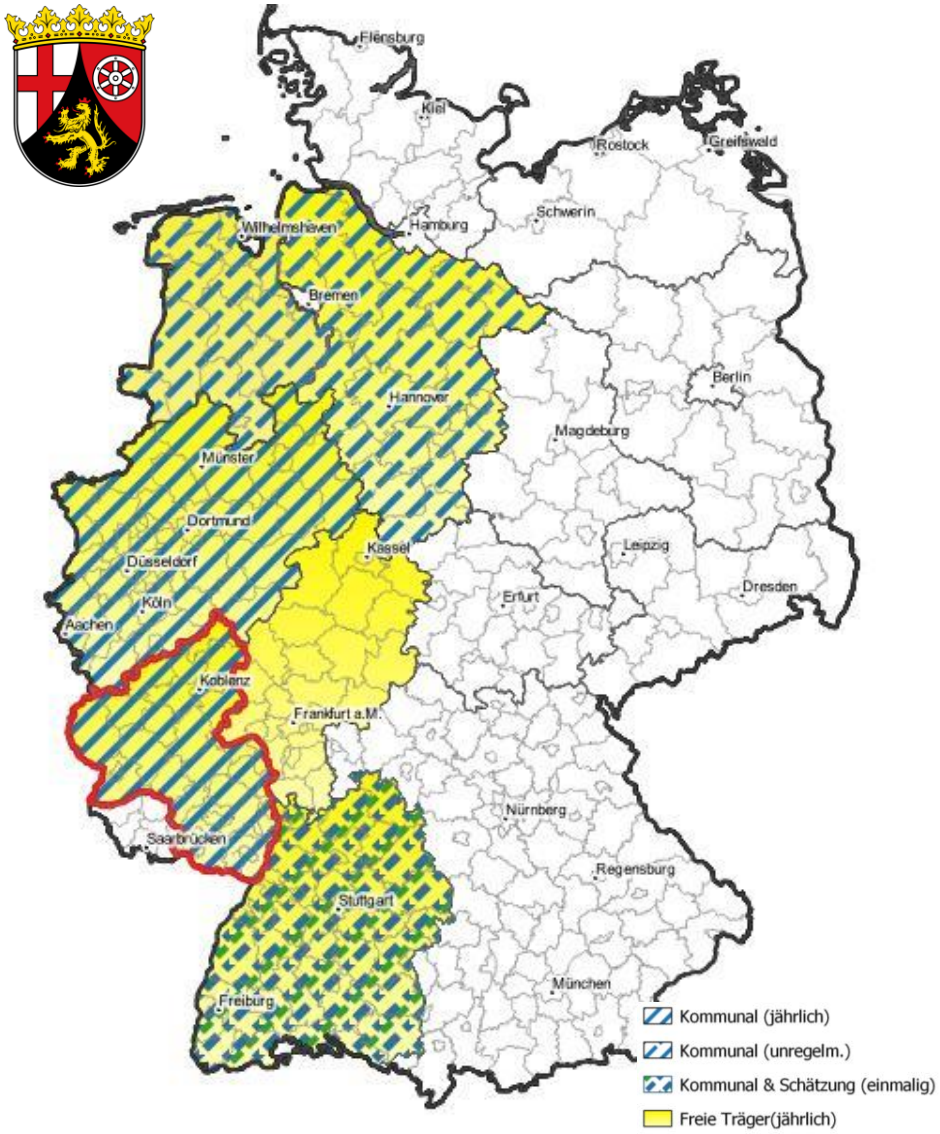
Gruppen:

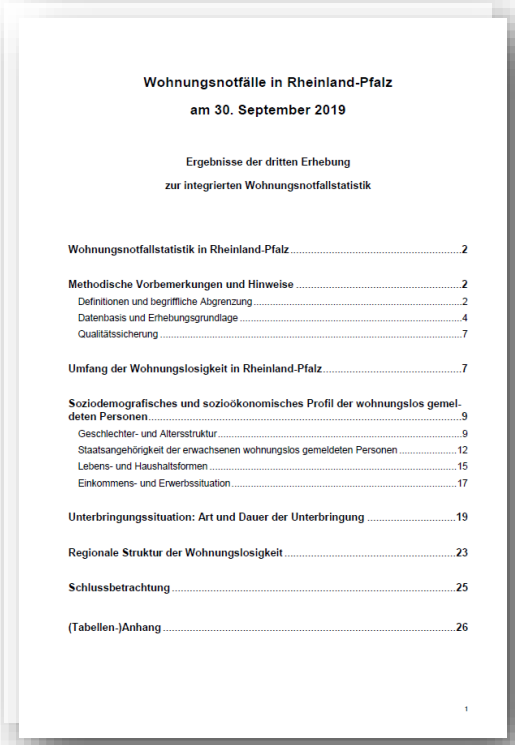
1. Kommunal/ ordnungsrechtlich untergebrachte Wohnungslose (Haushalte und Personen) zum Stichtag 30. Juni (OBG)
2. Untergebrachte Wohnungslose bei den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe (amb. & stat.) (sofern nicht im OBG)

- Reduzierter Datensatz der AG Stado (HH-Struktur, Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit + Unterbringungssituation (b. Fr. T.)
- Vollerhebung - Rücklauf: um 99 % (OBG) & 91-97% (Fr. T.)

http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung_nrw/kurzanalysen/

Erhebungen in Rheinland-Pfalz





Wohnungsnotfälle in Rheinland-Pfalz

am 30. September 2019

Ergebnisse der dritten Erhebung

zur integrierten Wohnungsnotfallstatistik

Wohnungsnotfallstatistik in Rheinland-Pfalz 2

Methodische Vorbemerkungen und Hinweise 2
Definitionen und begriffliche Abgrenzung 2
Datenbasis und Erhebungsgrundlage 4
Qualitätssicherung 7

Umfang der Wohnungslosigkeit in Rheinland-Pfalz 7

Soziodemografisches und sozioökonomisches Profil der wohnungslos gemeldeten Personen 9
Geschlechter- und Altersstruktur 9
Staatsangehörigkeit der erwachsenen wohnungslos gemeldeten Personen 12
Lebens- und Haushaltsformen 15
Einkommens- und Erwerbssituation 17

Unterbringungssituation: Art und Dauer der Unterbringung 19

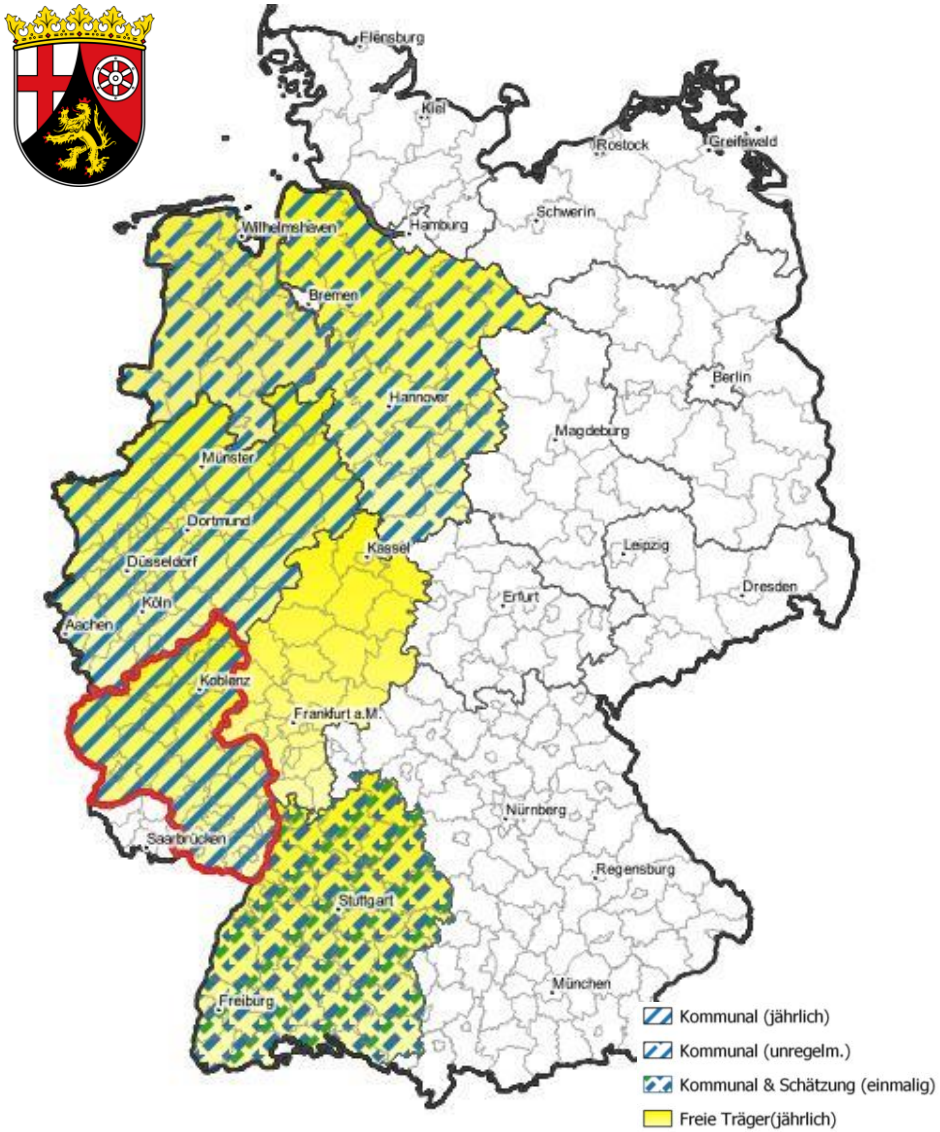
Regionale Struktur der Wohnungslosigkeit 23

Schlussbetrachtung 25

(Tabellen-)Anhang 26

1

Erhebungen in Rheinland-Pfalz



Integrierte Wohnungsnotfallstatistik RP

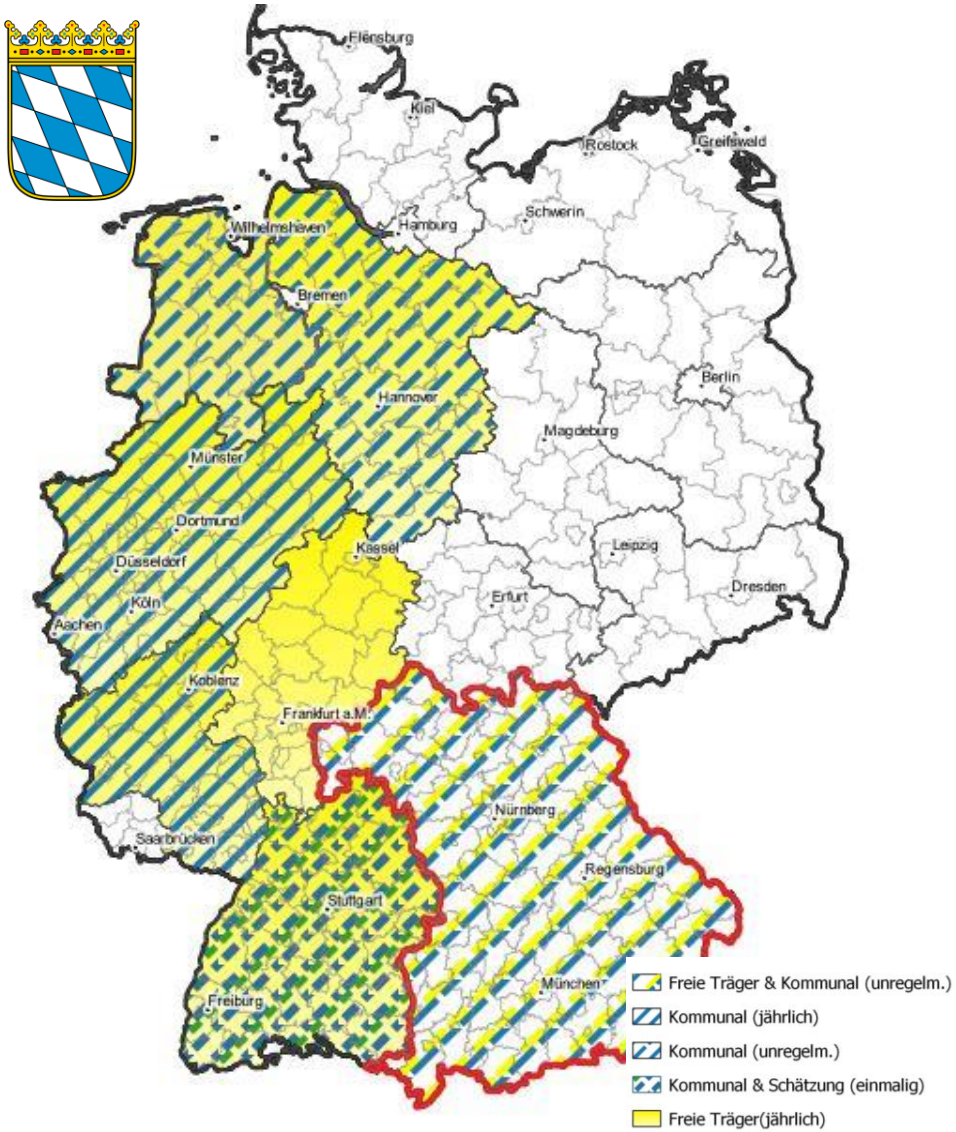
- jährlich, seit 2017 (aktuellster: 2019)
- Vorgehensweise und Variablenset orientierten sich eng an dem etablierten Verfahren von NRW
- Stichtagserhebung am 30.09.
- Wohnungsnotfälle (wohnungslose + von WL bedrohte + in unzumutbaren Wohnverhältnis lebende Personen)

1. Kommunal/ ordnungsrechtlich untergebrachte Wohnungslose
2. Wohnungslose bei den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe (amb. & stat.)

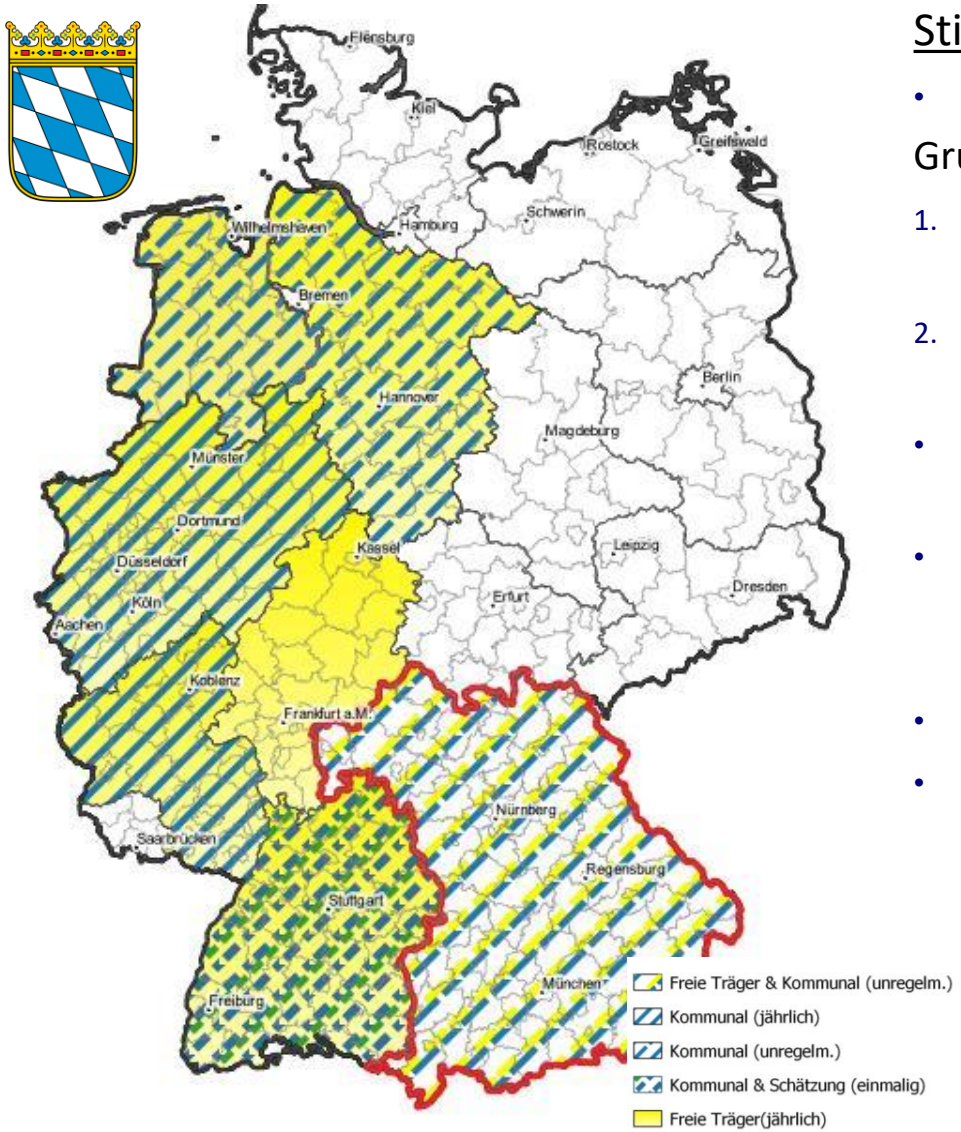
- Rücklauf (2019): 81-92% (OBG), 84-96 % (Fr. T.)
- Variablenset: Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, HH-Strukturen, Einkommens- und Erwerbssituation, Art und Dauer der Unterbringung (nur OBG), Unterkunftssituation (nur Fr. T.)

https://mastd.rlp.de/fileadmin/msagd/Aktuelles/Aktuelles_Dokumente/Wohnungsnotfallstatistik_2019_Bericht.pdf

Erhebungen in Bayern



Erhebungen in Bayern



Stichtagserhebungen 2003; 2014 und 2017

- Stichtag: zum 17.11.2003 & 30.06.2014/2016

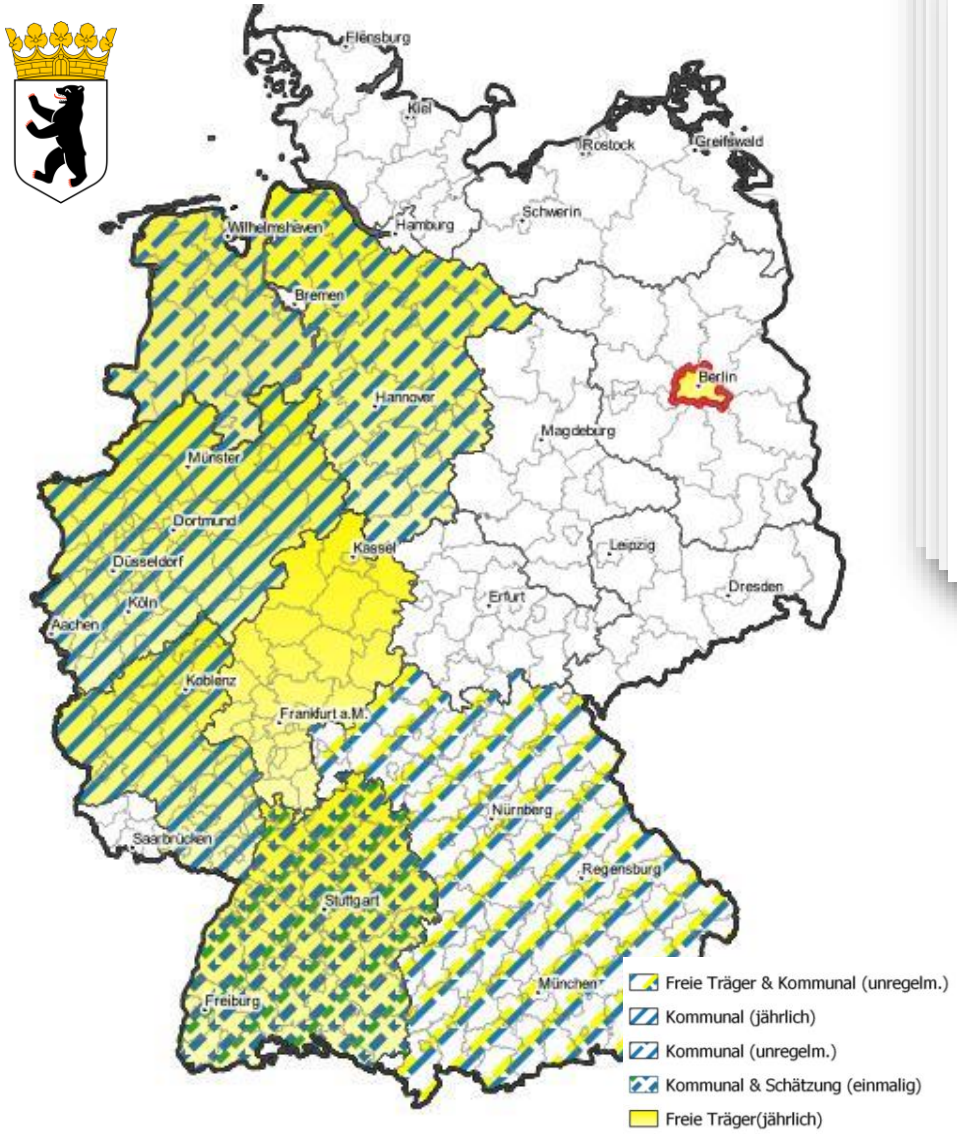
Gruppen:

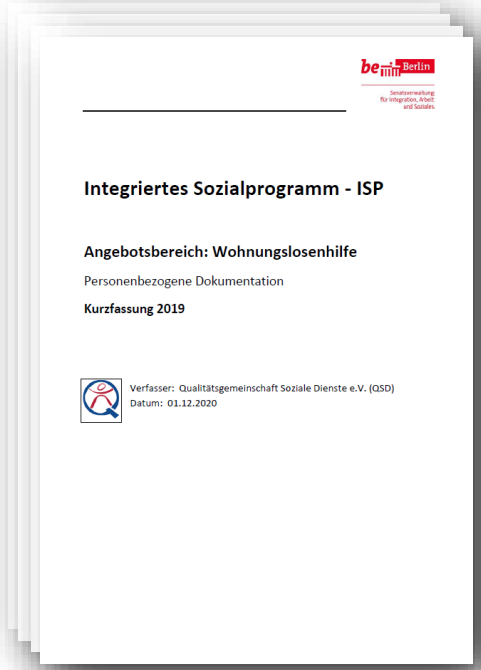
1. Kommunal/ ordnungsrechtlich untergebrachte Wohnungslose (Haushalte und Personen)
2. Wohnungslose bei den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe (amb. & stat.)

- Vollerhebung – Rücklauf (2017): um 99,7 % (OBG) & 95,3 % (Fr. T.)
- Datensatz: Alter, Geschlecht, Staats-angehörigkeit, HH-Größe (nur OBG), HH-Form, Unterkunftsart & -dauer (nur OBG)
- 15.517 Untergebrachte (2017)
- In 2017: mehr als drei Viertel aller bayerischer Kommunen verzeichneten keine wohnungslose Person

https://www.stmas.bayern.de/wohnungslosenhilfe/index.php
https://wohnungslosenhilfe-bayern.de/?infocentertax=zahlen

Erhebungen in Berlin





Berlin
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

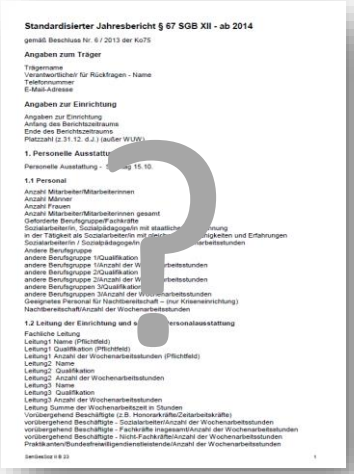
Integriertes Sozialprogramm - ISP

Angebotsbereich: Wohnungslosenhilfe

Personenbezogene Dokumentation

Kurzfassung 2019

Verfasser: Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)
Datum: 01.12.2020



Standardisierter Jahresbericht § 67 SGB XII - ab 2014

gemäß Beschluss Nr. 6 / 2013 der KoTS

Angaben zum Träger

Trägername
Verantwortlicher/ für Rückfragen - Name
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Angaben zur Einrichtung

Angaben zur Einrichtung
Anfang des Berichtszeitraums
Ende des Berichtszeitraums
Platzzahl (z.31.12. d.J.) (außer WUW)

1. Personelle Ausstattu

Personelle Ausstattung - S ag 15.10.

1.1 Personal

Anzahl Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
Anzahl Männer
Anzahl Frauen
Anzahl Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen gesamt
Gelernte/e Berufsgruppe/Fachkräfte
Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in mit staatlich nung
in der Tätigkeit als Sozialarbeiter/in mit gleich tigkeiten und Erfahrungen
Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in arbeitsstunden
Andere Berufsgruppe
andere Berufsgruppe 1/Qualifikation
andere Berufsgruppe 1/Anzahl der W arbeitsstunden
andere Berufsgruppe 2/Qualifikation
andere Berufsgruppe 2/Anzahl der W arbeitsstunden
andere Berufsgruppen 3/Qualifikation
andere Berufsgruppen 3/Anzahl der W arbeitsstunden
Geeignetes Personal für Nachtbereitschaft – (nur Kriseneinrichtung)
Nachtbereitschaft/Anzahl der Wochenarbeitsstunden

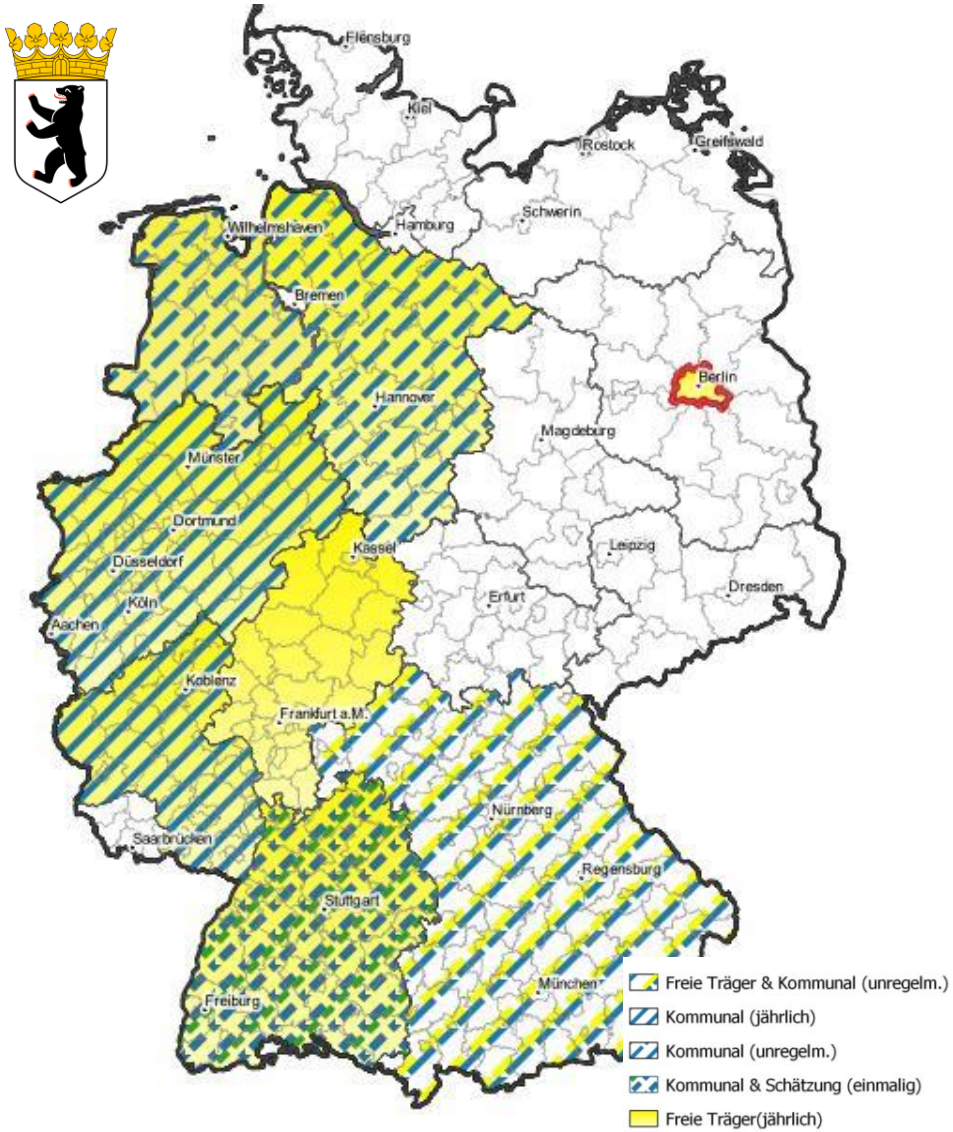
1.2 Leitung der Einrichtung und s ersonalausstattung

Fachliche Leitung
Leitung1 Name (Pflichtfeld)
Leitung1 Qualifikation (Pflichtfeld)
Leitung1 Anzahl der Wochenarbeitsstunden (Pflichtfeld)
Leitung2 Name
Leitung2 Qualifikation
Leitung2 Anzahl der Wochenarbeitsstunden
Leitung3 Name
Leitung3 Qualifikation
Leitung3 Anzahl der Wochenarbeitsstunden
Leitung Summe der Wochenarbeitszeit in Stunden
Vorübergehend Beschäftigte (z.B. Honorarkräfte/Zeitarbeitskräfte)
vorübergehend Beschäftigte - Sozialarbeiter/Anzahl der Wochenarbeitsstunden
vorübergehend Beschäftigte - Fachkräfte insgesamt/Anzahl der Wochenarbeitsstunden
vorübergehend Beschäftigte - Nicht-Fachkräfte/Anzahl der Wochenarbeitsstunden
Praktikanten/Bundesfreiwilligendienstleistende/Anzahl der Wochenarbeitsstunden

Seite/seitze 1 8 10

?

Erhebungen in Berlin



Integriertes Sozialprogramm (ISP)

- niedrigschwelliger Bereich
- Senatsverwaltung/ Diak. Werk
- jährlich, trägerübergreifend (nicht alle)
- Bericht zum Integrierten Sozialprogramm wird in Kurzfassung veröffentlicht (Langfassung nicht)
- Umfangreiches Variablenset: abgewandelt ggü Basisdatensatz der AG STADO (nicht integrierbar)
- http://www.qsd-online.de/PDF/Kurzfassung_Wohnungslosenhilfe-2016_Version-2017-08-17%20Endfassung.pdf

67er-Bereich

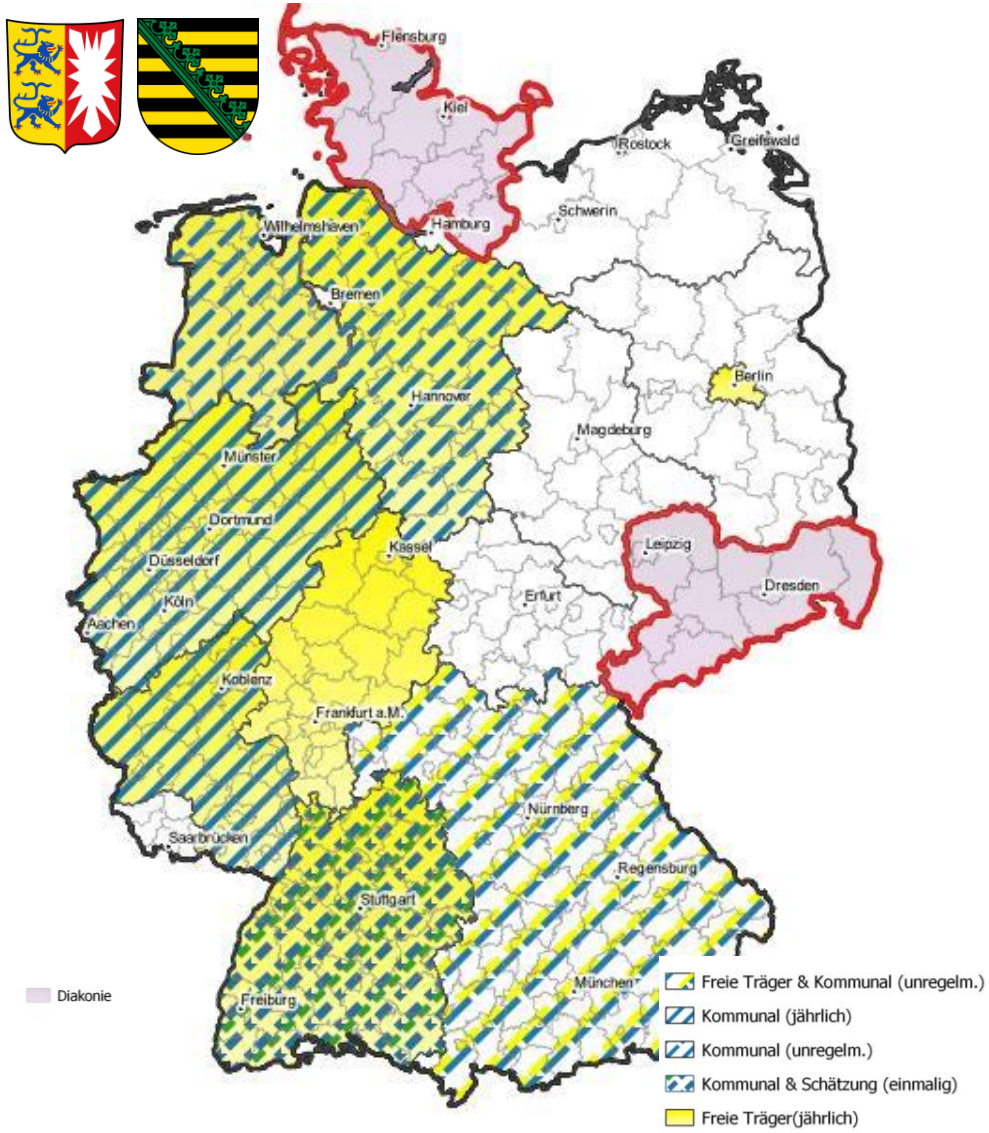
- Jahresstatistik der Senatsverwaltung
- Keine Vollerhebung (freiwillig)
- Keine öffentliche Auswertung seit 2010
- Variablenset ist angelehnt an ISP

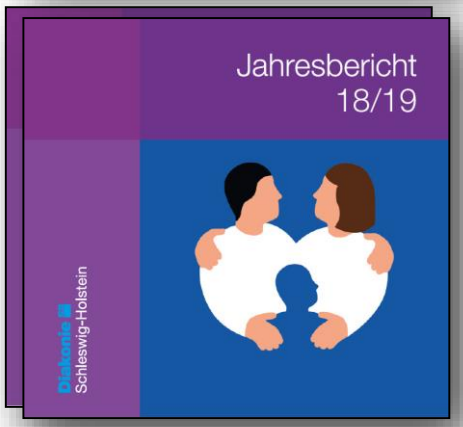
Ordnungsrechtliche Unterbringung

- bislang keine Daten aus ordnungsrechtlicher Unterbringung, aber geplant

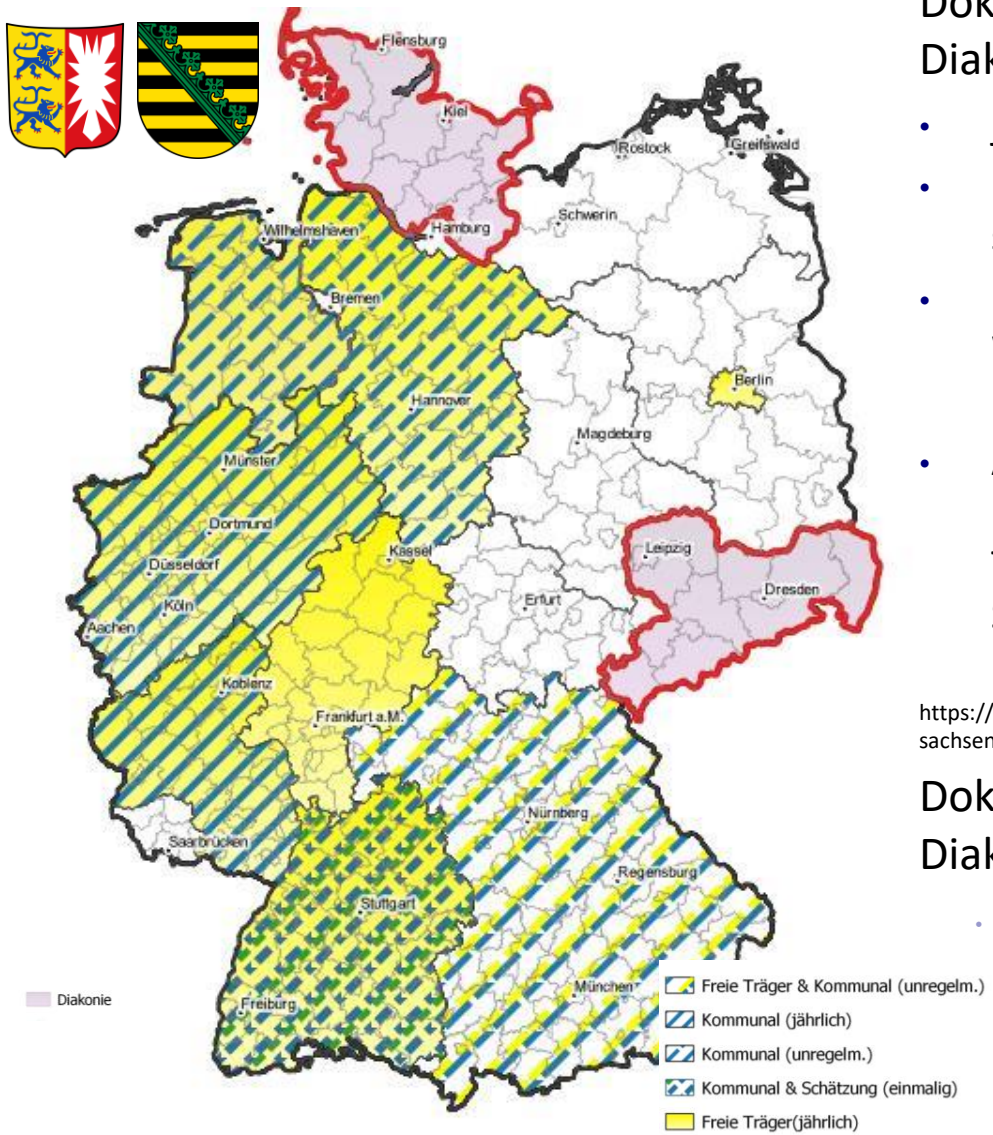
→ SenIAS plant eine Harmonisierung der drei separaten Säulen & dabei eine Vereinfachung

Erhebungen in Sachsen und Schleswig-Holstein





Erhebungen in Sachsen und Schleswig-Holstein



Dokumentation: Lebenslagenerhebungen der Diakonie Sachsen

- jährliche Erhebungen, 2004 – 2019
- DL: alle Kontakte in Kontakt- und Beratungsstellen sowie Ambulant Betreutes Wohnen
- mittleres Variablenset (Alter, Geschlecht, Wohnungsnotfall, HH-Struktur, Erwerbsstatus, Einkommen, Beratungsart, Unterkunftsstatus)
- Aussage nur für diakonische Einrichtungen: Kontakt- und Beratungsstellen, Tagesaufenthalte/ Tagestreffs mit Selbsthilfewerkstätten, Straßensozialarbeit, Ambulant und Stationär Betreutes Wohnen

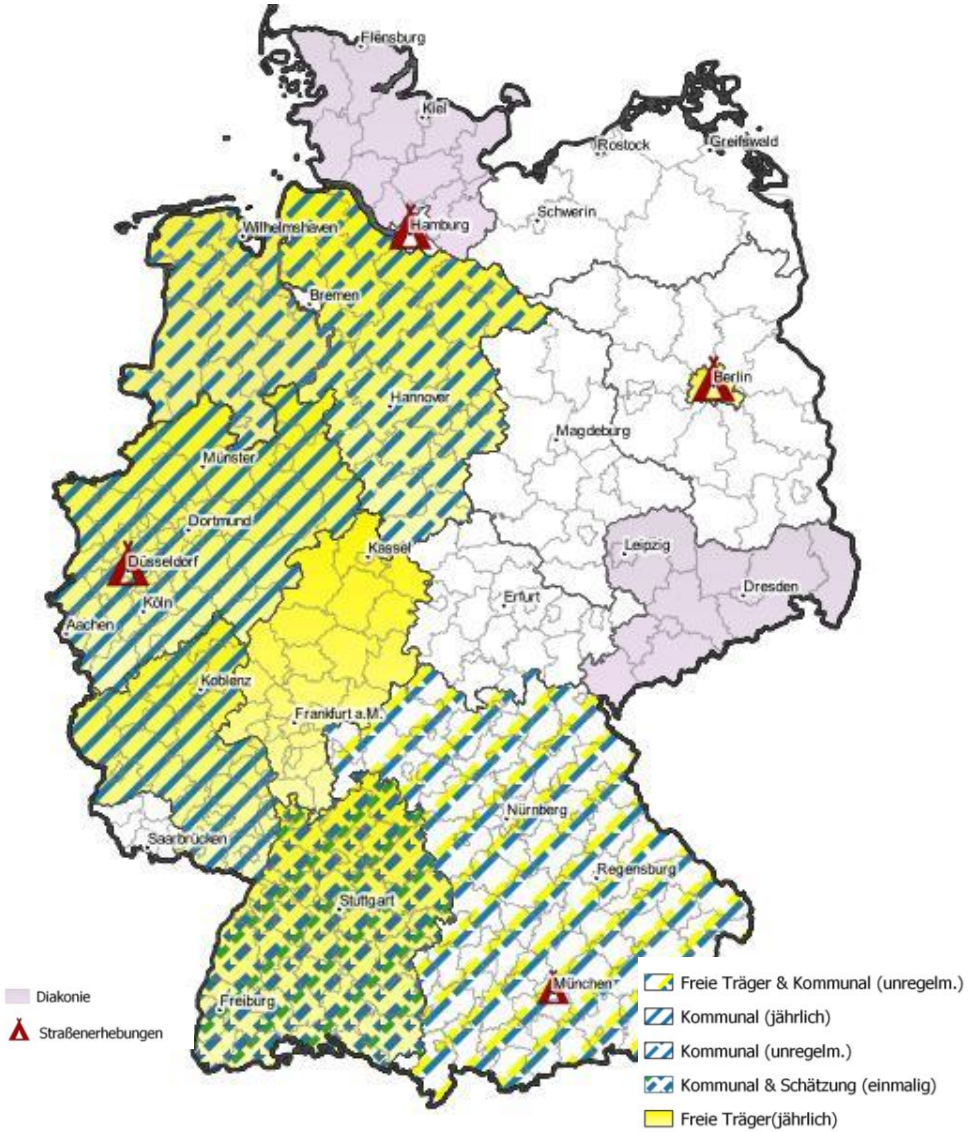
https://www.diakonie-sachsen.de/zahlen_fakten_statistik_wohnungsnotfallhilfe_lebenslagenerhebung_2019_de.pdf

Dokumentation: Lebenslagenerhebungen der Diakonie Schleswig-Holstein

- Jahreswerte aus Beratungsstellen, Tagestreffs, stationäre Einrichtungen und Notunterkünften

https://www.diakonie-sh.de

Erhebungen in Deutschland



Straßenzählungen

- In Hamburg (1996, 2002, 2009, 2018)
- In Berlin (2020, 2022 geplant)
- In München (1995, 2007, o.Z. geplant)
- In Düsseldorf (2021 geplant)
- Erfassung der auf der Straße Lebenden und in niedrigschwelligen Einrichtungen
- Verschiedene Vorgehensweisen / abweichende Definition der untersuchten Gruppen
  1. über die Einrichtungen (in HH)
  2. Über Straßen-Zählteams (+Einrichtungen) (in B & D)
  - → Daten nicht vergleichbar

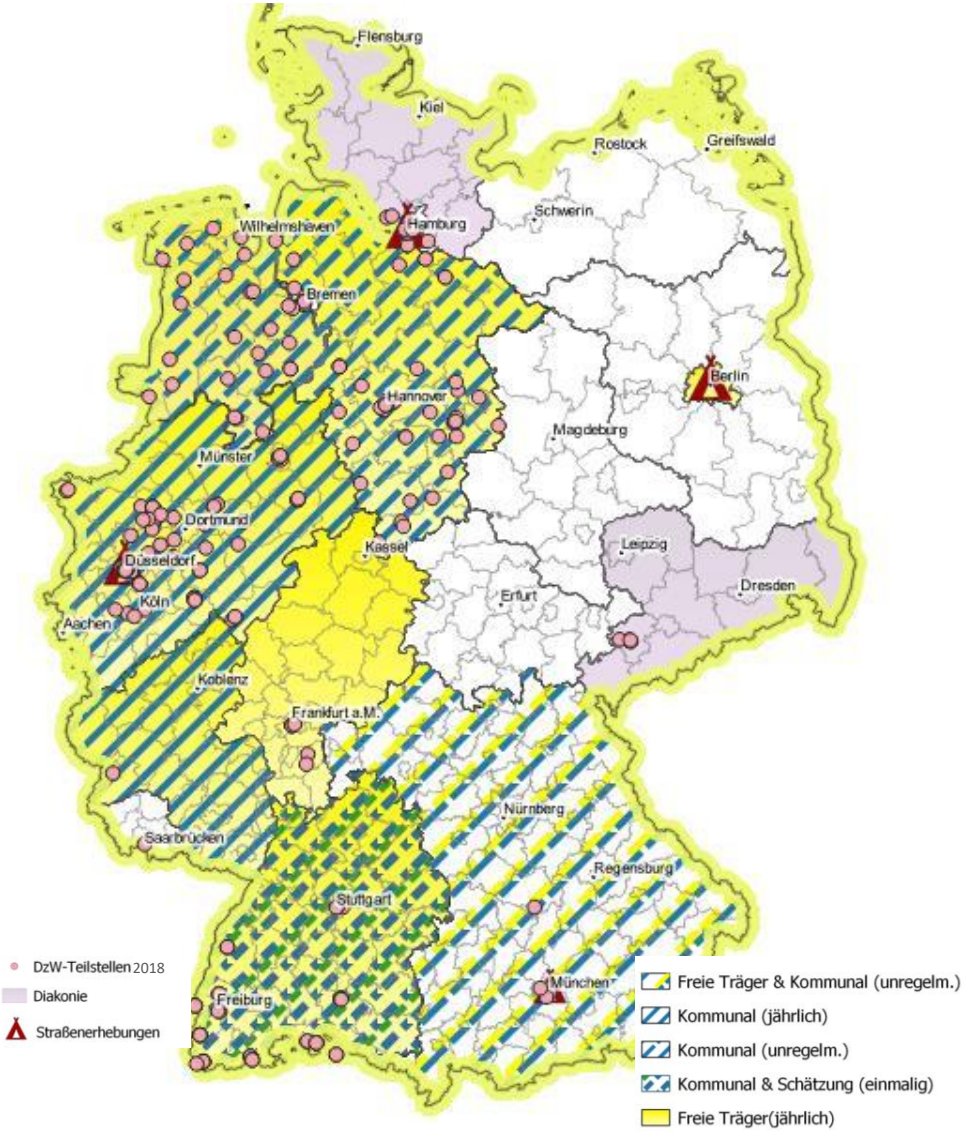
Überblick zu Methoden der Straßenzählungen in: V. Busch-Geertsema (2019) in wohnungslos 02/2019

GISS

GOE Bielefeld
Gesellschaft für Organisation und Entscheidung

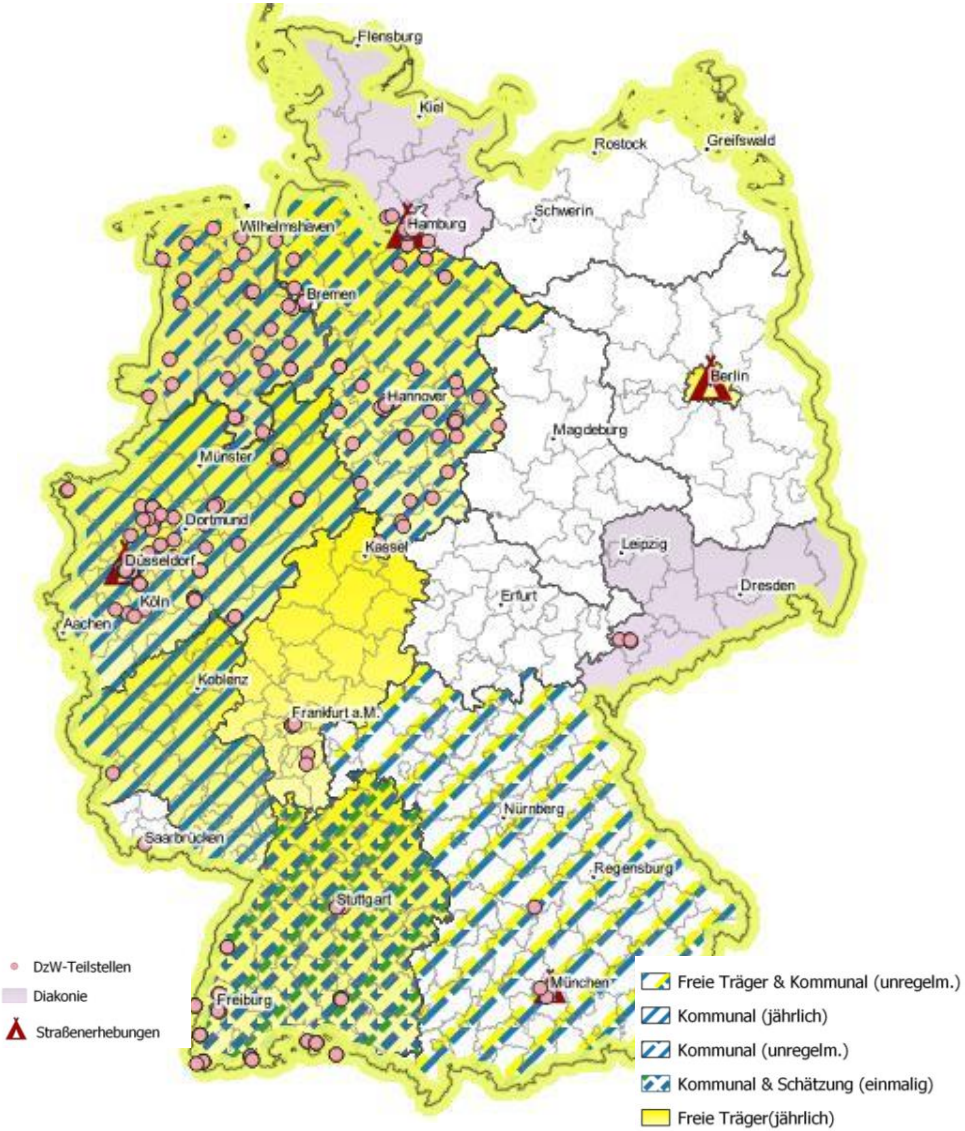
Arbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe

Erhebungen in Deutschland



Dokumentationssystem zur Wohnungslosigkeit (DzW) der BAG W

Erhebungen in Deutschland

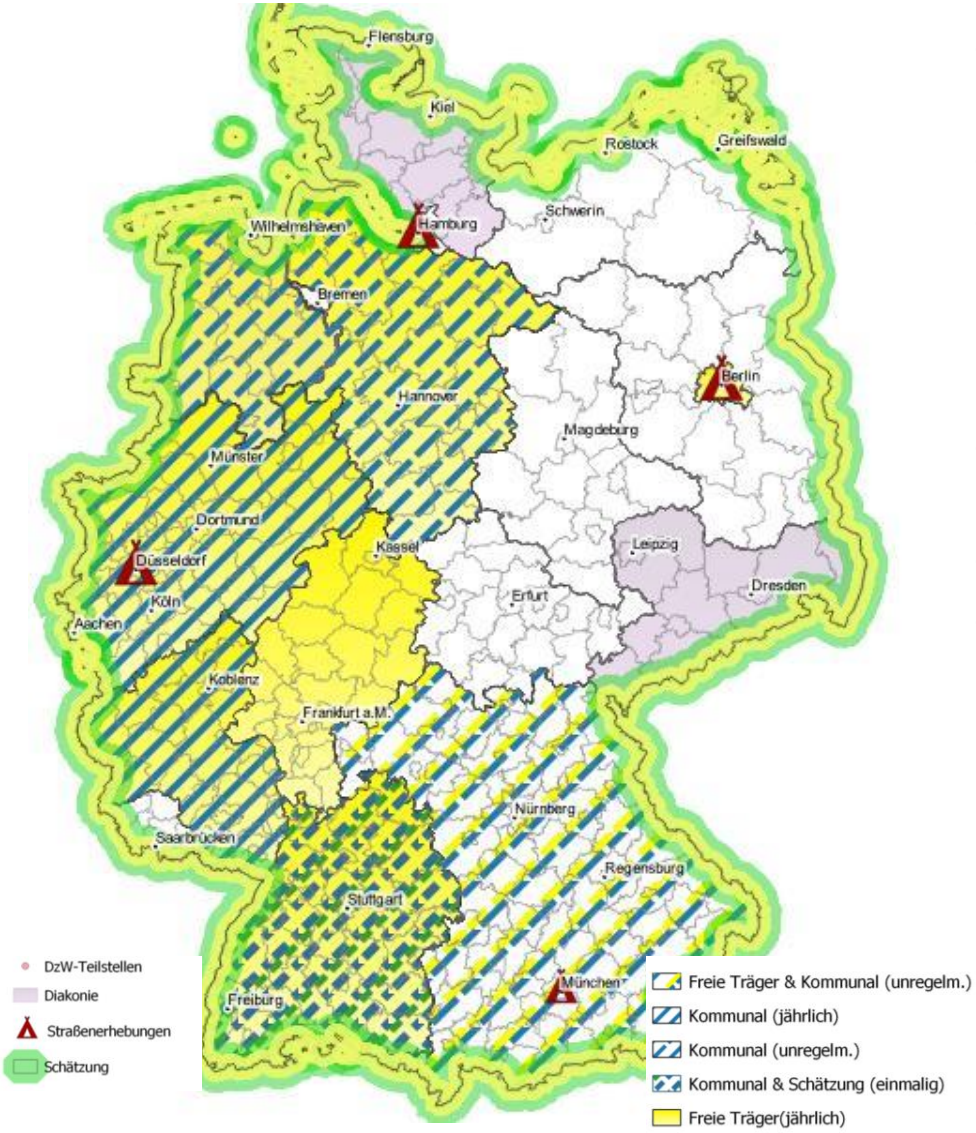


Dokumentationssystem zur Wohnungslosigkeit (DzW) der BAG W

- Seit 2002 jährliche Erfassung und Auswertung (seit 1990 als DWA)
- Dokumentation der Hilfen, die von Einrichtungen und Dienste in Wohnungsnotfällen erbracht werden
- bundesweit abgestimmtes, standardisiertes System
- Freiwillige Teilnahme, keine Vollerfassung
- Breiter Basisdatensatz mit 55 Variablen→ Lebenslagenbericht
- Auswertung als jährlicher Statistikbericht
- Datenlieferungen v.a. aus Ländern, in denen mit AG-Stado Datensatz erhoben wird

https://www.bagw.de/de/publikationen/statistikberichte.html

Erhebungen in Deutschland

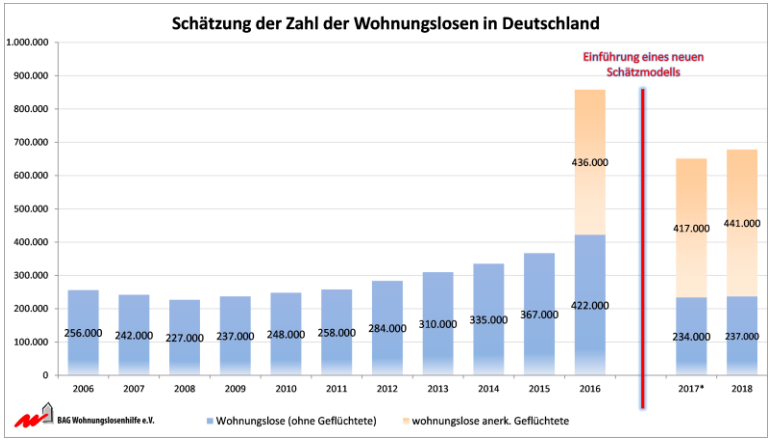


Schätzung der BAG W

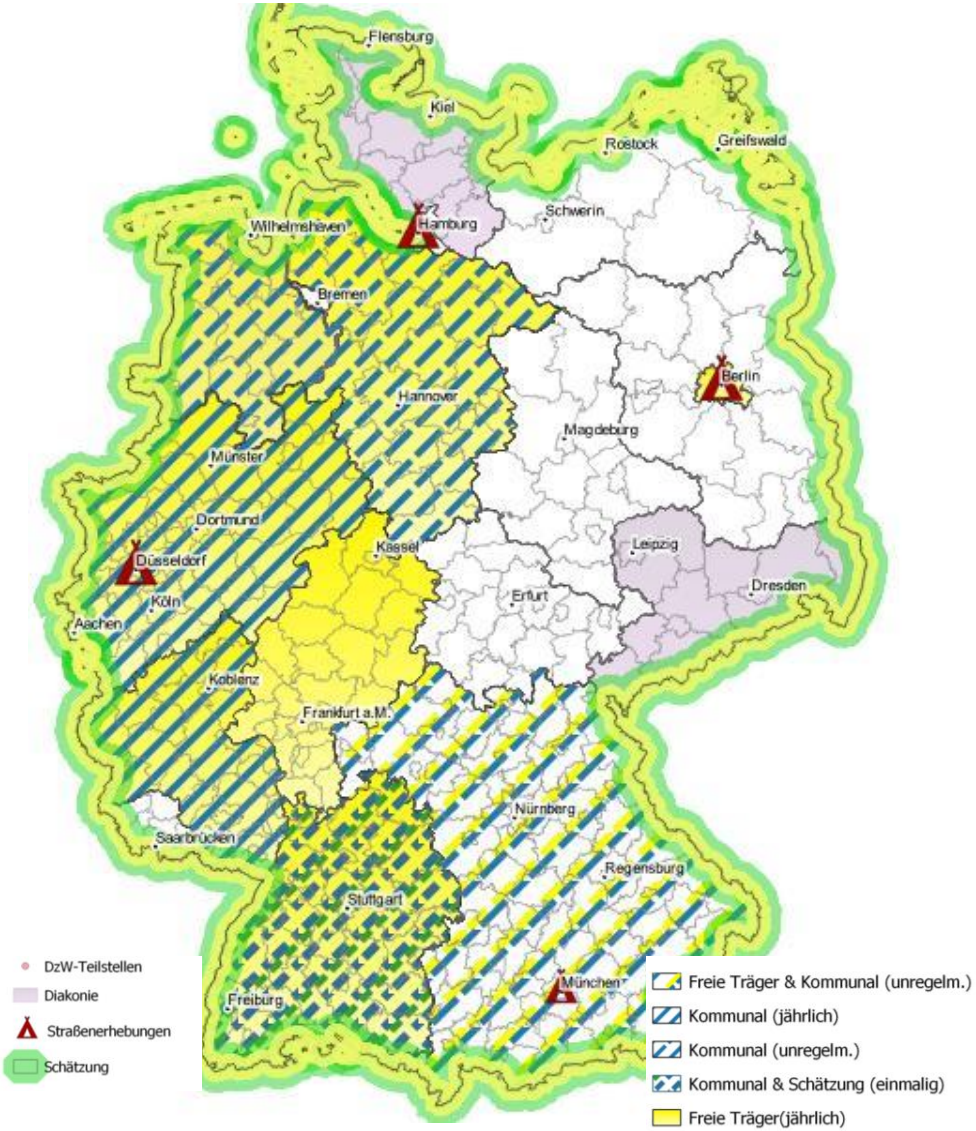
- Modell zu Ermittlung der Gesamtzahl wohnungsloser Menschen
- Regelmäßig, zuletzt für 2018
- Kern: Hochrechnung der NRW-Daten für BRD anhand von Gemeindegrößen- und Kreisdichteklassen

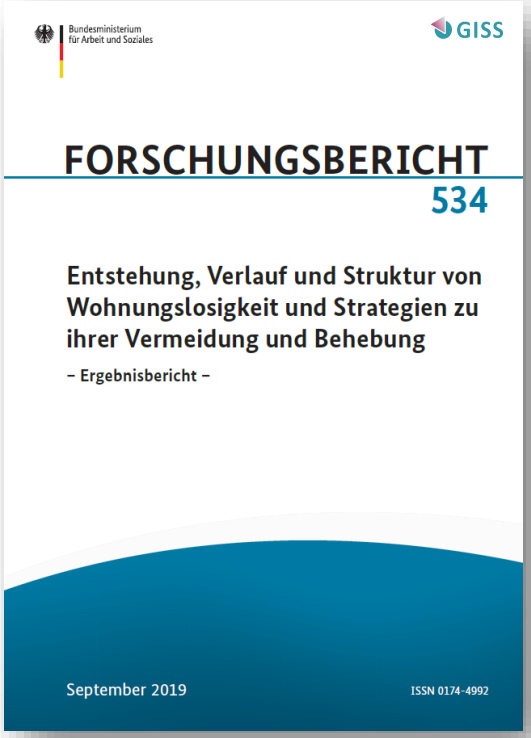
  + Ergänzende Modellrechnungen
- DzW-Daten für Ermittlung sozial-demographischer Verteilungen
- 542.000 (Stichtagswert)
- 678.000 (Jahresgesamtwert)

https://www.bagw.de/de/themen/zahl-der-wohnungslosen/index.html

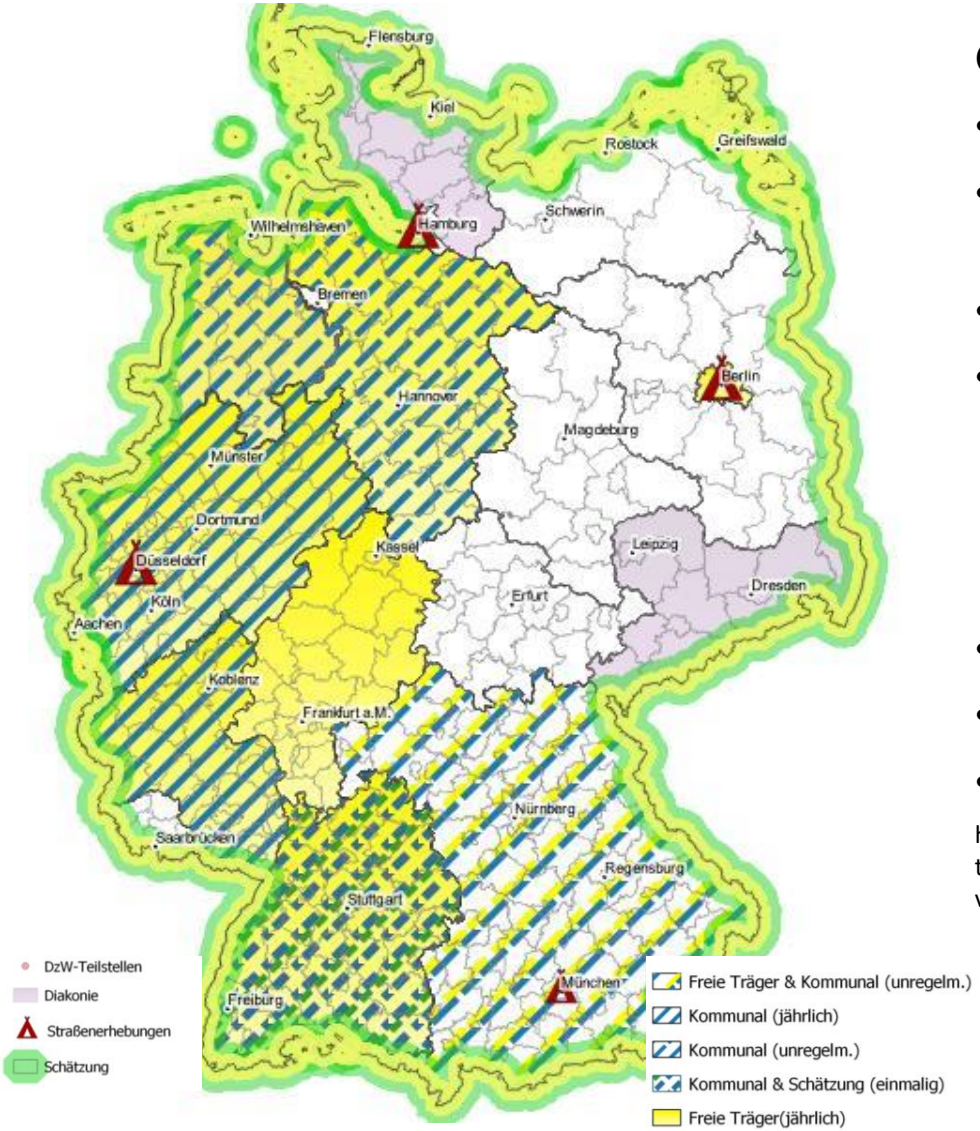


Erhebungen in Deutschland





Erhebungen in Deutschland

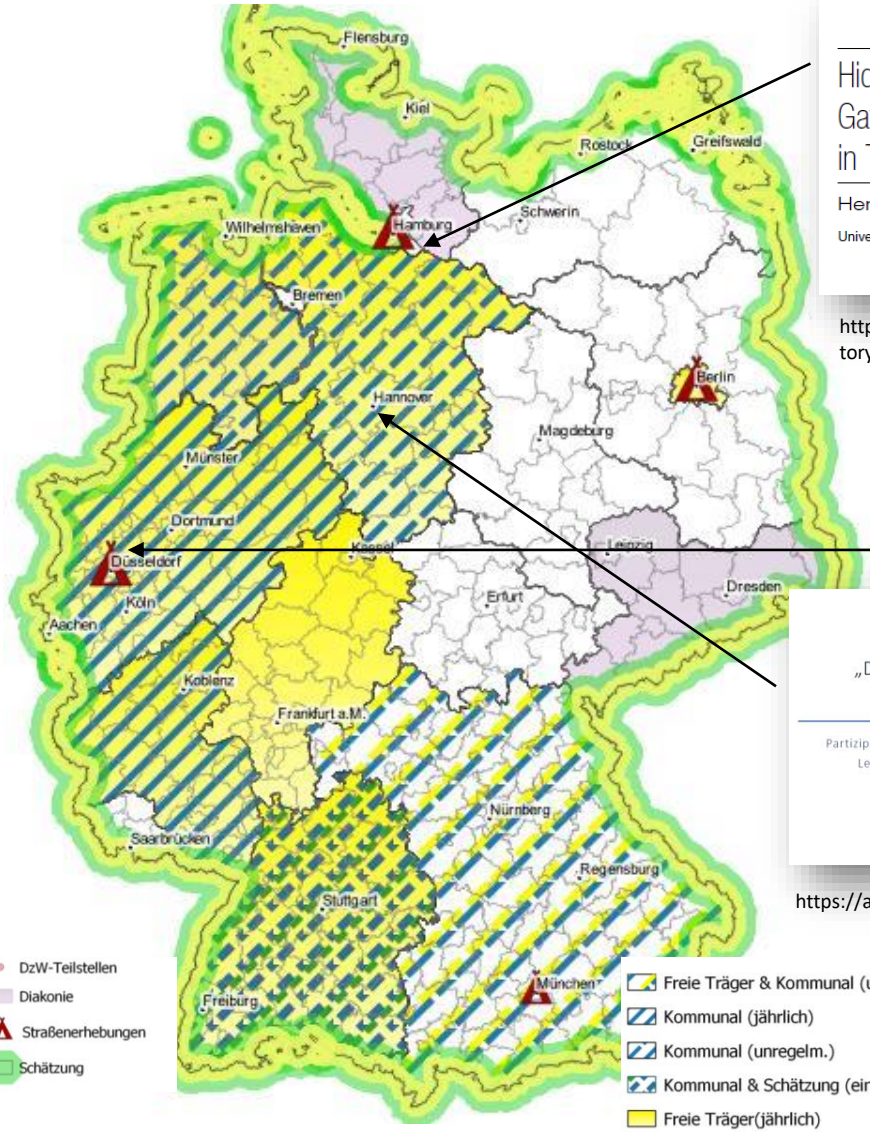


GISS-Studie (2019)

- Erhebung im Auftrag des BMAS
- Einzelstudie, Erhebung zw. 01.09.2017 und 30.06.2019
- Eine quant. und zwei qual. Teilerhebungen
- quant.: Online-Erhebung in 180 ausgewählten kreisfreien und kreisangehörigen Städten und Gemeinden und den Berliner Bezirken, in 39 Kreisen sowie bei 235 freien Trägern und 97 Jobcentern
- Gesamtrücklauf: 75,1%
- Schätzung: Hochrechnung auf Bundesgebiet
- 313.000 bis 337.000 wohnungslos

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb534-entstehung-verlauf-struktur-von-wohnungslosigkeit-und-strategien-zu-vermeidung-und-behebung.html

Weitere Erhebungen in Deutschland



Hidden Homelessness in Germany: Gathering Evidence on Couch Surfing in Telephone Surveys

Henning Lohmann

University of Hamburg

https://www.feantsaresearch.org/public/user/Observatory/2020/EJH/EJH_15-1_A2_v02.pdf

EBET

1. systematische Lebenslagenuntersuchung wohnungsloser Menschen

Eine Studie der ASH Berlin in Kooperation mit EBET e. V.

SICHERHEIT WOHNEN GESUNDHEIT Materielle Situation ERWERBS-ARBEIT PARTIZIPATION / SOZIALE NETZWERKE

https://www.ash-berlin.eu/forschung/forschungsprojekte-a-z/lebenslagenindex-wohnungslose-menschen/

„Das ist nicht mehr das eigene Leben, welches man lebt."

Partizipative Studie zu der Akzeptanz der Unterkünfte und den Lebenslagen wohnungsloser Menschen in Hannover

(Erster Zwischenbericht)

von

armutstinkt.de

https://armutstinkt.de/forschung/

GISS

Befragung 2021 wohnungsloser Menschen

In NRW

Ergebnisse noch nicht veröffentlicht:

https://www.giss-ev.de/articles/1140/juli-2020-licht-ins-dunkelfeld-bringen-befragung-wohnungsloserobdachloser-menschen-im-auftrag-des-mags-nrw/

Fazit

- Es gibt viele Daten über Wohnungslosigkeit in Deutschland
- Flickenteppich von Erhebungen zu Wohnungsnotfällen – Unterscheidungen bzgl.
  - Methode der Erhebung (Zählung, Schätzung, Dokumentation, Vollerhebung vs. Stichprobenerhebung)
  - definierte Gebietseinheiten (Städte, Bundesländer, Bund),
  - Erfassungszeiträume (Jahresgesamt vs. Stichtag, Tagesgenau vs. letzter Monat, letzte Fall-Anhängigkeit, Datum der Erhebung)
  - berücksichtigte Wohnungsnotfallgruppen (Wohnungsnotfälle, Wohnungslose, Bedrohte)
  - Kreise der erfassten Personen (alle Klient:innen, nur Untergebrachte, auf der Straße Lebende)
  - Hilfefelder (Fr. Träger/ Kommunal, welche Träger?)
  - Hilfebereiche (hoch- vs. niedrigschwellige Hilfen)
  - Bei Schätzungen – mit oder ohne Dunkelfeld

Fazit

- …hinzu kommen
  - Verbands-, Träger-, Einrichtungsinterne Auswertungen
  - regionale, lokale, städtische Erhebungen
  - Daten aus unregelmäßigen Parlamentarischen Anfragen (z.B. Thüringen 2010; 2011, Bremen 2017)
  - Lokale Untersuchungen der Gesundheitssituation wohnungsloser Menschen
  - Daten aus dem niedrigschwelligen Segment (Winternothilfe, Kältebusse…)
  - Studentische Arbeiten, Dissertationen

- Sie sind gefragt: Was gibt es noch?
  Welche weiteren quantitativen Datenerhebungen zu Wohnungslosigkeit/ Wohnungsnot kennen Sie?

  Bitte hier eintragen (gerne mit Link):
  https://padlet.com/paulneupert/BAGW_Dokutagung_Datenerhebungen

Wie arbeite ich mit Padlet?

https://padlet.com/paulneupert/BAGW_Dokutagung_Datenerhebungen

BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Wie arbeite ich mit Padlet?

padlet

paulneupert • s

Wie werden Daten über Wohnungslosigkeit in Deutschland erhoben?

Ein Überblick

Publish

Hamburg

Entfernen

Befragung obdachloser, auf der Straße lebender Menschen und wohnungsloser, öffentlich-rechtlich untergebrachter Haushalte 2018 in Hamburg

Auswertungsbericht

PDF

d-obdachlosenstudie-2018

GOE Bielefeld

Befragung obdachloser, auf der Straße lebender Menschen und wohnungsloser, öffentlich-rechtlich untergebrachter Haushalte 2018 in Hamburg

https://www.hamburg.de/contentblob/12065738/5702405ed386891a25cdf9d4001e546b/data/d-obdachlosenstudie-2018.pdf

Hamburg Weiß

Publish

Region Hannover, Deutschland

Write something fantastic...

Region Hannover, Deutschland Weiß

SCHLIESSEN

Standort auswählen

1

Um einen Ort auszuwählen, suchen und wählen Sie entweder einen Ort oder ziehen Sie die Stecknadel unten an eine Stelle auf der Karte.

Option 1

Hamburg

Hamburg

Hamburg Hbf, Hachmannplatz, Hamburg

Hamburg (HAM), Flughafenstraße, Hamburg

Hauptbahnhof, Pulverteich, Hamburg

Hamburger Hafen, Hamburg

ODER

2

Platziere diese Markierung durch Ziehen und Ablegen an jeder beliebigen Stelle der Karte

Kartendaten © 2021 GeoBasis-D

Fazit

- Flickenteppich von Erhebungen zu Wohnungsnotfällen

→ Verdeutlich die Notwendigkeit der einheitlichen bundesweiten Wohnungsnotfallstatistik

- Viele der bestehenden Erhebungen werden damit aber nicht obsolet:
  - Sie beschreiben u. U. bei der Bundesstatistik (noch) nicht erfasste Gruppen
  - Sie zeigen ggf. besser lokale Besonderheiten auf und sensibilisieren für die Problematik vor Ort (ÖA)
  - Sie verfügen u. U. über einen größeres Variablenset und können Lebenslagen (genauer) beschreiben
  - Sie reichen z. T. weit in die Vergangenheit zurück und erlauben es, über Referenzwerte & Zeitreihen (bei gleicher Erhebungsmethodik) Aussagen über Entwicklungen & Trends zu treffen
  - Sie ermöglichen Aussagen über Hilfeangebote und zeigen Änderungsbedarfe
  - Träger-, Einrichtungs- und Angebotsspezifische Auswertungen zeigen konkrete Daten über die „eigene“ Arbeit (abseits gesamtpolitischer Steuerung)

→ **Appell: Nicht alle Erhebungen wegen Bundesstatistik beenden!**

Ende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit